

6.-10. Oktober 2010

**FRANKFURTER
BUCHMESSE**

EHRENGAST >ARGENTINIEN<



Argentinien: Deutschsprachige Neuerscheinungen 2010

(und Herbst 2009)

Stand: Oktober 2010

Inhalt:

| | |
|--|----------|
| Argentinische Literatur in deutscher Übersetzung | Seite 2 |
| Kinder- und Jugendbuch | Seite 30 |
| Anthologien | Seite 32 |
| Sekundärliteratur | Seite 34 |
| Kultur, Kulturgeschichte | Seite 35 |
| Über Argentinien schreiben. Reiseberichte, Literatur | Seite 37 |
| Reise | Seite 41 |
| Politik, Geschichte, Gesellschaft | Seite 43 |
| Sprache | Seite 46 |
| Verlage | Seite 47 |

Laufende Aktualisierungen unter
www.buchmesse.de/ehrengast/

Argentinische Literatur

Aira, César

Gespenster

Aus dem Spanischen von Klaus Laabs

Ullstein, August 2010 – ISBN 978-3-550-08824-7

Über den Dächern von Buenos Aires feiert Patri mit ihren Eltern Silvester. Freunde kommen hinzu, die den Ort – den Rohbau eines Hochhauses – mehr als reizvoll finden. In der fröhlichen Runde wird gegrillt, gegessen und gelacht. Und niemand stört sich an den ungewöhnlichen Gästen: drei Geister, nackte Männer, sichtbar gemacht durch den Baustaub. Patri ist fasziniert von ihnen. Verkörpern sie doch das Andere, das Neue. Die Warnungen ihrer Mutter schlägt sie in den Wind. Soll sie sich mit ihnen in die Dunkelheit der Nacht stürzen? Ein eindringlicher Roman über die Grenzen der Konvention und den Preis des Unkonventionellen.

Aira, César

Die nächtliche Erleuchtung des Staatsdieners Varamo

Aus dem Spanischen von Matthias Strobel

Wagenbach, April 2010 – ISBN 978-3-8031-2636-8

Varamo, einem Schreiber dritten Ranges, wird im Ministerium von Colón in Panama sein Monatslohn in Falschgeld ausgezahlt. Er kann das Geld nicht ausgeben, weil er sofort verhaftet würde, und widmet sich daher zunächst dem Einbalsamieren von Kleintieren, bevor er in der Stadt einen Kaffee trinken geht. Dort wird er Zeuge eines Autounfalls, trifft eine rätselhafte junge Dame sowie ein paar Verleger, für die er in nur einer Nacht das Versepos »Der Gesang des jungfräulichen Kindes« verfasst.

Aira, César

Die Nächte von Flores

Aus dem Spanischen von Klaus Laabs

Claassen, 2009 – ISBN 978-3-546-00445-9

Flores war immer eines der besseren Viertel von Buenos Aires. Doch die Wirtschaftskrise trifft schließlich auch seine Bewohner. Aldo und Rosa versuchen das Beste aus dieser Situation zu machen. Ein Freund vermittelt ihnen einen Job bei einem Pizza-Lieferservice. Bald schon kennt sie ganz Flores. Wer sonst ist schon nachts zu zweit und zu Fuß unterwegs? Und dabei immer freundlich. Aldo und Rosa lernen aber auch die dunkle Seite der Krise kennen: Familien, die obdachlos geworden sind, randalierende Jugendbanden, herumirrende Alte und Kinder. Die Entführung des kleinen Jonathan stellt das Viertel schließlich auf eine harte Probe.

Arias, Lola

Liebe ist ein Heckenschütze

Aus dem Spanischen von Rike Bolte, Udo Kawasser und Margit Schmohl

Blumenbar, Oktober 2010 – ISBN 978-3-936738-79-7

Mit ihren Stücken über fragile Liebesbeziehungen, politische Erbschaften und absurdes Familienleben hat sich Lola Arias auch im deutschsprachigen Theater einen Namen gemacht. Jetzt präsentiert sie sich erstmals mit einer Kollektion von Stories, Gedichten, Songs und Theaterstücken – ein literarisches Album voller Fieberträume und abgründig schöner Sprachbilder.

Arias, Lola

Mein Leben danach

Aus dem Spanischen von Margit Schmohl

Verlag der Autoren, 2010 – ISBN 978-3-88661-335-0

Wie war der Tag, an dem du zur Welt kamst? Wie waren deine Eltern damals? Was für ein Leben führten sie? Wie war deine Kindheit? Welche Erinnerungen sind dir kostbar? Solche Allerweltsfragen verlieren ihre Beiläufigkeit, wenn die Befragten einer Generation angehören, die in eine Militärdiktatur hineingeboren wurde und aufwuchs. Die sechs Schauspieler, mit denen die argentinische Schriftstellerin, Musikerin und Regisseurin Lola Arias das Dokumentar-Stück »Mein Leben« danach entwickelt hat, gehören zu jener Generation. Die drei Frauen und drei Männer rekonstruieren ihre eigene Kindheit und die sehr verschiedenen Lebensläufe ihrer Eltern anhand von persönlichen Fotos und Briefen, Kleidungs- und Erbstücken: Erschreckendes und Idyllisches, Alltägliches und Ungeheuerliches. Es ist eine nüchterne Recherche am eigenen Leben, die das Böse im Banalen aufdeckt und die lapidare Erkenntnis liefert, dass Ungeheuerliches damals alltäglich war. Die Produktion »Mi Vida Después«, die seit Sommer 2009 in vielen europäischen Ländern gezeigt wird, ist am 8. und 9. Oktober im Rahmen der Buchmesse auch in Frankfurt zu sehen.

Alcoba, Laura

Das Kaninchenhaus

Aus dem Französischen von Angelica Ammar

Suhrkamp, August 2010 – 978-3-458-17492-9

La Plata, Argentinien, im Jahr 1975: Die Eltern der siebenjährigen Laura sind aktive Mitglieder der peronistischen Untergrundbewegung der Montoneros, die mit gewaltsamen Mitteln die Militärdiktatur bekämpfen. Der Widerstand ihrer Eltern bedeutet für Laura ein Leben im Versteck: Wohnt sie zunächst noch offiziell bei ihrer Großmutter, muss sie bald die Schule verlassen und mit ihrer Mutter in ein abgelegenes Haus am Stadtrand ziehen, in dem auch andere Widerstandskämpfer Unterschlupf gefunden haben. Zur Tarnung der sich dort im Aufbau befindenden Druckerei schaffen die Bewohner Kaninchen an und geben vor, eine Kaninchenzucht zu betreiben. Das Mädchen ahnt nach und nach, was wirklich geschieht, und erlebt doch ihre ganz eigene Geschichte. Aus der Perspektive und mit dem Zauberblick des Kindes erzählt die Autorin mehr als dreißig Jahre später von ihrem Alltag voller Geheimnisse im »Kaninchenhaus«, von den Besuchen bei ihrem inhaftierten Vater, der ständigen Gefahr, entdeckt zu werden, dem plötzlich hereinbrechenden Schrecken.

Almeida, Eugenia

Der Bus

Aus dem Spanischen von Claudia Ballhause

Stockmann, September 2010 – ISBN 978-3-9502750-2-5

Der öffentliche Bus fährt seit Tagen durch den Ort, ohne zu halten. Auch der Zug hält nie, die Schranken sind immer unten. Alles auf höheren Befehl. So sind die Bewohner ohne Verbindung. Aber warum? Hat das junge Paar, das im Dorfhotel logiert, damit etwas zu tun? Die Leute beginnen zu argwöhnen, dass die Militärs Zufahrt und Wegfahrt blockieren...

Andruetto, Maria Teresa

Wer war Eva Mondino?

Aus dem Spanischen von Susanna Mende
Rotpunktverlag, 2010

Eva Mondino, aus politischen Gründen inhaftiert, überlebt die Folter der Militärdiktatur, jedoch zu einem hohen Preis. Sie lässt sich auf eine sexuelle Beziehung mit ihrem Folterer ein und wird für diesen »Verrat« nach Ende der Diktatur geächtet. Doch es stellt sich nach und nach heraus, dass auch andere von den Verhältnissen profitiert oder aus Angst kollaboriert haben: die Nachbarin, die ihr kein Versteck bot, der Anwalt, der sie denunzierte, der Professor, der sie erpresste ...

Zahlreiche Zeugenaussagen verweben sich zu einem Roman, der in der Form eines Untersuchungsberichts die Lebensgeschichte einer außergewöhnlichen Frau erzählt, aber auch das Spektrum einer gebeutelten, verängstigten und heuchlerischen Gesellschaft aufzeigt.

Argemí, Raúl

Und der Engel spielt dein Lied

Aus dem Spanischen von Susanna Mende
Unionsverlag, Juli 2010 – ISBN 978-3-293-00418-4

Im Jahr 1978, als Argentinien die Fußballweltmeisterschaft ausrichtet, beauftragt der Polaco, ein Chefmafioso mit Stilettaugen, den Negro, Drogen über die chilenische Grenze zu schaffen. Der Auftrag scheint leicht, vor allem weil der Transport von den Militärs gedeckt wird. Doch der Negro hat kein Glück, und die Mission wird zum Debakel. Die Dinge verkomplizieren sich erst recht, als Irma auftaucht, eine Frau wie ein Raubtier, durch die sich die Schicksale von Negro und Polaco auf unheilvolle Weise miteinander verknüpfen.

Ein virtuos konstruierter Spannungsroman, der aufgrund Raúl Argemís persönlicher Erfahrungen tiefe Einblicke in eine Schattenwelt gewährt.

Argemí, Raúl

Chamäleon Cacho

Aus dem Spanischen von Susanna Mende.
Taschenbuchausgabe. Unionsverlag, 2010 – ISBN 978-3-293-20495-3

Alles ist wie ausgelöscht, als der Journalist Manuel Carraspique nach einem schweren Verkehrsunfall aus dem Koma erwacht. Man hat ihn ins Krankenhaus eines argentinischen Provinznestes gebracht, wo er, ans Krankenbett gefesselt, vor sich hin deliriert. Bis er begreift, wer im Bett neben ihm liegt: ein bis zur Unkenntlichkeit entstellter indianischer Exorzist, der im Wahn seine Familie niedergemetzelt haben soll.

Manuel wittert die Story seines Lebens und bringt seinen Bettnachbarn zum Reden. Haarsträubendes kommt ans Licht, und immer wieder fällt der Name »Cacho« - ein Priester, ein Dealer, ein während der Diktatur gefürchteter General? Ein atemberaubendes Verwirrspiel nimmt seinen Lauf, bei dem die Grenzen zwischen Erinnern und Vergessen, zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu verwischen drohen.

Dies ist der bewusst gewählte Erzählstil eines Autors, der in der Zeit der Militärdiktatur selbst zehn Jahre lang politischer Gefangener war.

Barbetta, María Cecilia

Änderungsschneiderei Los Milagros

Taschenbuchausgabe. Fischer, Oktober 2010 – ISBN 978-3-596-18285-5

Nichts ist mehr, wie es war, als die schöne Analía Morán in der Änderungsschneiderei »Los Milagros« in Buenos Aires auftaucht und in das Leben der jungen Schneiderin Mariana Nalo tritt: Während sie Analías Hochzeitskleid ändert, scheint Mariana immer tiefer in das Leben der anderen einzudringen, das ihr fremd und merkwürdig vertraut ist ...

Battista, Vicente

Sie werden kommen. Kriminalerzählungen aus Argentinien

Aus dem Spanischen von Ursula Bachhausen
Edition Köln, 2010 – ISBN 978-3-941795-57-0

Vicente Battistas Kriminalerzählungen handeln natürlich auch, wie es dem Genre entspricht, von Mord, von Tätern, Opfern, von Zeugen und Ermittlern, von Lügen, Vertuschungen und der möglichen Wahrheit. Aber darüber hinaus handeln sie auch immer von einem Land: Argentinien. Und von einer Stadt: Buenos Aires. Es kann sie nur hier geben. Und das in einer Sprache, die von der Reduktion, der Aussparung lebt. Gerade das, was nicht gesagt wird, erzeugt die Spannung.

Bayer, Osvaldo

Aufstand in Patagonien

Aus dem Spanischen von Boris Schöppner
Trotzdem Verlagsgenossenschaft, Herbst 2010 – ISBN 978-3-931786-44-1
Alibri Verlag, Herbst 2010 – ISBN 978-3-86569-910-7

Osvaldo Bayer rekonstruiert die Geschichte der Arbeitskämpfe 1922 in Patagonien. Mit Streiks und Besetzungen der großen Landgüter versuchten sich die Arbeiter gegen brutale Arbeitsbedingungen und unzureichende Bezahlung zu wehren. Das argentinische Militär unterdrückte diese Kämpfe jedoch blutig, zog von Landgut zu Landgut und tötete mehr als 1.500 Arbeiter – meist nachdem sie sich bereits ergeben hatten. Im Januar 1923 schließlich wurde der für die Massaker verantwortliche Offizier von dem deutschen Anarchisten Kurt Gustav Wilckens in Buenos Aires erschossen.

Der Roman ist die Grundlage für den gleichnamigen Spielfilm, der 1974 mit dem Silbernen Bären der Filmfestspiele in Berlin ausgezeichnet wurde.

Belgrano Rawson, Eduardo

Die Predigt von La Victoria

Aus dem Spanischen von Enno Petermann
Beck, 2010 – ISBN 978-3-406-60519-2

Eine wahre Geschichte, die einerseits alltäglich, andererseits in ihren Folgen ungeheuerlich ist: Claudia und Luis, Schüler in dem Provinzstädtchen San Luis, sind ein Liebespaar, dann verschwindet Claudia eines Tages spurlos. Ein anonymen Zeuge behauptet, Luis habe das Mädchen umgebracht. Der Junge wird verhaftet, gefoltert, gesteht, kommt ins Gefängnis, ist nach Jahren zerrüttet und krank. Da, neun Jahre später, wird Claudia von ihrer Mutter gefunden, sie war einfach nur mit einem Lastwagenfahrer abgehauen, ist längst verheiratet und hat Kinder. Luis wird freigelassen, Claudia bittet um Verzeihung. Aber wie kann man nun damit leben? Was soll man tun? Und wie war das alles überhaupt möglich? Die Richter, die Luis aufgrund eines unter Folter erpressten Geständnisses verurteilten, sind die gleichen, die schon der berüchtigten argentinischen Militärdiktatur dienten.

Belgrano Rawson erzählt vielstimmig und panoramatisch, nicht der Plot steht im Mittelpunkt des Romans, sondern die Frage nach dem Warum, nach den Beweggründen und Abgründen der Beteiligten.

Bizzio, Sergio

Stille Wut

Aus dem Spanischen von Sabine Giersberg
DVA, August 2010 – ISBN 978-3-421-04416-7

Der Bauarbeiter José María lernt eines Tages an der Supermarktkasse das Hausmädchen Rosa kennen und verliebt sich in sie. Als er verdächtigt wird, seinen Vorarbeiter auf der Baustelle erschlagen zu haben, flüchtet er sich unbemerkt in die Villa der Dienstherrin seiner Geliebten. Er richtet sich in einem unbewohnten Flügel des Hauses ein, bleibt Wochen, Monate, dann Jahre und beobachtet Tag für Tag voller Obsession das Leben der Bewohner. Und er muss mit ansehen, wie Rosa Schlimmes angetan wird ...

Bonelli, Florencia

Dem Sturm entgegen

Aus dem Spanischen von Lisa Grüneisen

S. Fischer, 2009 – ISBN 978-3-596-18212-1

Fischer Taschenbuch, Oktober 2010 – ISBN 978-3-596-18212-1

Weltbild. Lizenzausgabe, 2010 – ISBN 978-3-86800-378-9

Roger Blackraven – ein englischer Adelige und Korsar im Auftrag der Krone – hütet ein dunkles und gefährliches Geheimnis: An Bord seines Schiffes befinden sich die Nachkommen des französischen Königs, die er vor der Guillotine gerettet hat. Seine junge Ehefrau, die schöne Irin Melody Maguire, und ihren kranken Bruder Jimmy musste er auf seinem Landgut El Retiro in Argentinien allein zurücklassen. Da planen die Engländer eine Invasion von Buenos Aires. Und Melody befindet sich in größter Gefahr ...

Bonelli, Florencia

Dem Winde versprochen

Aus dem Spanischen von Sabine Giersberg

Fischer Taschenbuch, 3. Aufl. Februar 2010 – ISBN 978-3-596-18211-4

Weltbild. Lizenzausgabe, 2009 – ISBN 978-3-8289-9509-3

Buenos Aires, 1806: Roger Blackraven ist ein Engländer mit weitläufigen Besitzungen in Argentinien. Er ist herrisch, unnahbar, geheimnisvoll – und hat eine faszinierende Ausstrahlung auf Frauen. Melody Maguire ist eine junge Irin, die vor den Engländern aus ihrer Heimat geflohen ist. Auf dem prächtigen Landgut El Retiro findet Melody eine Anstellung als Kinderfrau. Leidenschaftlich engagiert sie sich für die dort lebenden Sklaven und kämpft für deren Rechte. Als Blackraven nach einjähriger Abwesenheit auf seinen Landsitz kommt und dort auf die schöne Irin trifft, verändert sich das Schicksal der beiden für immer...

Borges, Jorge Luis

Ausencia / Abwesenheit.

Buch + CD, gesprochen von Ernesto Garzon Villada

Aus dem Spanischen von Ricarda Solms

Münchener Frühling, 2010 – ISBN 978-3-940233-42-4

Das Gedicht spitzt sich zu, denn / die Bilder der Abwesenheit / werden von Vers zu Vers immer / klarer, so dass am Ende die / gesamte Wahrnehmung von / dieser Abwesenheit erfasst ist.

Borges, Jorge Luis

Dreamtigers. Buchkunstausgabe mit Originalfarbholzschnitten von Artur Dieckhoff

Normalausgabe auf Werkdruckpapier

Vorzugsausgabe auf Rives-Bütten

Edition Klaus Raasch, 2010 – ISBN 978-3-927840-38-6

Borges, Jorge Luis

Ein ewiger Traum. Essays

Herausgegeben und aus dem Spanischen übersetzt von Gisbert Haefs.

Hanser, September 2010 – ISBN 978-3-446-23547-2

Unbekannte, zum größten Teil auf Deutsch noch nie veröffentlichte Essays eines modernen Klassikers. Alle Lebensthemen von Borges klingen an, doch häufig in einem neuen, noch nicht gehörten Ton: eine Entdeckung, mit der die große Werkausgabe im Hanser Verlag nun abgeschlossen wird.

Borges, Jorge Luis

Unendliche Bibliothek. Erzählungen

Taschenbuchausgabe. S. Fischer, Oktober 2010 – ISBN 978-3-596-51158-7

Brizuela, Leopoldo

Nacht über Lissabon

Aus dem Spanischen von Thomas Brovot
Suhrkamp, September 2010 – 978-3-458-17478-3

Der Schauplatz dieses Romans ist Lissabon in einer Novembernacht des Jahres 1942, in der sich der faschistische Diktator Salazar entscheiden muss, ob und an welcher Seite Portugal in den Krieg zieht. Diplomaten und Spione, sowohl seitens der Alliierten als auch der Faschisten, sowie überwiegend jüdische Flüchtlinge aus ganz Europa bevölkern die Stadt. Die Hoffnung Letzterer richtet sich auf die *Boa Esperança* – das einzige Schiff, das die Rettung vor der Deportation in die Konzentrationslager der Nationalsozialisten noch ermöglichen kann. Während dieser angespannten Lage treffen der Tangokünstler Enrique Santos Discépolo und seine Ehefrau Tania ein, die gerade von einer Tournee aus Spanien kommen, die aufstrebende Fado-Sängerin Amália Rodrigues kennenlernen wollen und vor ihrer Weiterreise nach Argentinien jedoch noch einen wichtigen Auftrag in Lissabon zu erfüllen haben. Geheimnisvoll sind ebenfalls die Aktivitäten von Eduardo M. Cantilo, dem argentinischen Konsul in Lissabon. Er hat die Ankunft eines argentinischen Schiffes angekündigt, das mit einer großzügigen Getreidespende für die portugiesische Bevölkerung beladen ist. Aber mit der Fracht des Schiffes hat es noch mehr auf sich – sie ist Teil einer geheimen Mission, die wiederum mit den jüdischen Flüchtlingen zu tun hat. Schließlich explodiert auf der *Boa Esperança* eine Bombe, und die Ereignisse überstürzen sich ...

Bruzzone, Félix

76. Erzählungen

Aus dem Spanischen von Markus Jakob
Berenberg, 2010 – ISBN 978-3-937834-39-9

Félix Bruzzone, Jahrgang 1976, der das Schicksal seiner literarischen Figuren teilt, wurde von der Tageszeitung Clarín zum wichtigsten Autor der vergangenen Dekade ernannt.

»76« vereint auf ergreifende Weise biographisches und literarisches Erzählen. Die Protagonisten dieser Erzählungen haben ein gemeinsames biographisches Merkmal: Alle sind ohne ihre Eltern aufgewachsen, die zwischen 1976 und 1983, also in den Jahren der Militärdiktatur, verhaftet, verschwunden, gefoltert und ermordet wurden. Daher der lakonische Titel. Die Geschichten spielen in der Gegenwart, aber die Vergangenheit, eine für das heutige Argentinien nach wie vor traumatische und unvergessene Periode, bildet ungenannt den unübersehbaren Hintergrund.

Bucay, Jorge

Liebe mit offenen Augen

Aus dem Spanischen von Petra Willim
Fischer Taschenbuch, August 2010 – ISBN 978-3-596-18454-5

Jorge Bucay muss es wissen: »Verliebtheit dauert zwischen drei Minuten und drei Monaten.« Und ist sie vorbei, beginnt die Liebe oder eben auch nicht. Für Roberto, der gerade in einer etwas komplizierten Beziehung steckt, sind die Mails der Paartherapeutin Laura an ihren Kollegen Fredy äußerst aufschlussreich. Auch wenn sie gar nicht für ihn bestimmt sind, weil Lauras Botschaften ihn als elektronische Irrläufer erreichen. Fasziniert von ihren Ideen über Partnerschaft und Liebe, antwortet Roberto als Fredy, bis er irgendwann den virtuellen Raum verlässt und Laura persönlich begegnet.

Busqued, Carlos

Unter dieser furchterregenden Sonne.

Aus dem Spanischen von Dagmar Ploetz
Kunstmann, August 2010 – ISBN 978-3-88897-678-0

Cetarti versinkt im Nichts. Ohne Arbeit und Plan verbringt er seine Tage kiffend vor dem Fernseher und schaut mit Vorliebe Tierfilme über kannibalische Riesenkraken und militärhistorische Dokumentationen im Discovery Channel. Der Anruf eines Unbekannten reißt ihn jäh aus seiner Lethargie. Seine Mutter und sein Bruder seien erschossen worden, er solle sich um die Leichen kümmern. Eher unwillig und mit genügend Dope in der Tasche macht er sich in das abgelegene Provinzdorf im Chaco auf. Lapachito ist ein finsterner Ort, wo die Häuser immer tiefer im Schlamm versinken und eine grelle, furchterregende Sonne die Menschen in den Wahnsinn treibt. Für Cetarti – und den Leser – beginnt ein halluzinogener Horrortrip in eine surreale Welt, in der es von giftigen Insekten wimmelt und die Menschen sich wie Raubtiere verhalten. Entführungen, Erpressungen und Erniedrigungen sind hier so selbstverständlich wie das Basteln an Modellen von Langstreckenbomben, Fastfood und Kabelfernsehen. Carlos Busqued zeichnet in seinem Debüt mit einer direkten, harten und melodiosen Sprache das Bild eines zivilisatorischen Untergangs, in dem die Grenze zwischen alpträumlicher Realität und realistischen Albträumen zunehmend verschwimmt.

Caparrós, Martín

Wir haben uns geirrt. Roman

Aus dem Spanischen von Sabine Giersberg
Berlin Verlag, August 2010 – ISBN 978-3-8270-0839-8

Der Erzähler Carlos — gebrochen, zweifelnd, mal ätzend scharf, mal melancholisch im Ton — ist ein faszinierender, vielschichtiger Antiheld. Seine Geschichte ist die einer (nicht nur argentinischen) Generation, die daran glaubte, die Welt zu verändern, am Anfang eines gerechten Zeitalters zu stehen, und kläglich gescheitert ist. Carlos' Kampf fand 1977 jäh ein Ende, als seine Frau verhaftet wurde. Ihr Schicksal ist seitdem ungeklärt. Resigniert sieht er zurück, zweifelt an den alten Idealen. Richtet er seinen Blick auf das heutige Argentinien, packt ihn ohnmächtige Wut. Die Frage nach dem Sinn politischer Militanz und Utopien, nach Aussöhnung oder Vergeltung lassen ihn nicht los. Er trifft sich mit den Tätern von damals — vermeintliche Sieger, die dennoch nicht unbeschadet aus dem Krieg hervorgegangen sind. Dann stößt er auf die Geschichte eines Pfarrers, der den Folterern all abendlich den Segen erteilte ...

Ein provokanter Roman über ein längst nicht aufgearbeitetes Kapitel argentinischer Geschichte.

Casas, Fabián

Mitten in der Nacht. Ausgewählte Gedichte

Aus dem Spanischen von Timo Berger
Luxbooks, November 2009 – ISBN 978-3-939557-80-7

Fabián Casas, dem 2007 der Anna-Seghers-Preis zugesprochen wurde, ist ein lakonischer Drahtseilartist über den Abgründen der Zivilisation. Geradezu zärtlich umtanzt er die Einsamkeit in Beziehungen. In seinen Gedichten finden sich Wendungen und Rhythmus der Straßensprache von Buenos Aires und Einflüsse der New York School um Frank O'Hara.

Casas, Fabián

Lob der Trägheit. Gefolgt von **Die Panikveteranen.** 2 Erzählungen.

Aus dem Spanischen von Timo Berger
Rotbuch, August 2010 – 978-3-86789-109-7

Es ist das Buenos Aires der kleinen Leute. Ihr Viertel, das Boedo, ist ihre Welt. In kontemplativer Muße verbringen Andrés und Roli ihren Alltag aus Nichtstun, Kino und Drogen. Andere würden es eine vergeudete Jugend nennen, so ganz ohne die Insignien eines »geordneten Lebens«. Nur sie allein wissen, dass sie erst hieraus die Kraft schöpfen, immer weiterzumachen, mitten in der Ödnis der Metropole. Einfühlsam, melancholisch und in starken Bildern erzählt Fabián Casas von flüchtigen Existenzen, Freundschaften und ihrem Stadtviertel, der Keimzelle ihrer Solidarität.

Cincotta, Héctor Dante

Das Alter der Wolken. Gedichte

Aus dem Spanischen von Vera E. Gerling

XIM Virgines, 2009 – ISBN 978-3-934268-69-2

In Cincottas Werk nehmen die Fragen nach Vergänglichkeit sowie Erinnerung und die damit verbundene Liebesempfindung eine zentrale Position ein. Das Begehren nach Erinnerung wird in seiner Lyrik zum sinnlichen einsamen Erleben und durch die Landschaften des argentinischen Südens repräsentiert. So wie die Wolken seit Anbeginn der Zeiten in immer neuen Formationen stets vergehen und wiederentstehen, mögen Vergänglichkeit und Erinnerung in den immerfort neu gesuchten Worten melancholisch fortauern.

Coler, Ricardo

Das Tal der Hundertjährigen

Eine Reise zum Ort der ewigen Jugend

Rütten & Loening, Juli 2010 – ISBN 978-3-352-00791-0

Niemand in Vilcabamba denkt daran, sich mit hundert zur Ruhe zu setzen. Das Andendorf im Süden Ecuadors birgt ein Geheimnis, das immer mehr Neugierige anzieht: Es gilt als südamerikanisches Shangri-La, seine Einwohner erreichen ein biblisches Alter. Auch mit 120 erfreuen sie sich einer beneidenswerten Gesundheit und benötigen weder Brille noch Hörgerät. Nach getaner Feldarbeit rauchen, trinken und feiern sie. Erst wenn die Menschen im heiligen Tal den Moment für gekommen halten, verabschieden sie sich vom Leben und sterben – ein selbstbestimmtes Dasein bis zum Ende.

Mehrere Male besuchte der Journalist Ricardo Coler das Dorf Vilcabamba, um einem Mysterium auf den Grund zu gehen.

Cortázar, Julio

Erzählung mit einem tiefen Wasser

Aus dem Spanischen von Wolfgang Promies, illustriert von Franziska Neubert

Edition Büchergilde, September 2010 – ISBN 978-3-940111-79-1

Diese Erzählung enthält alles, was Cortázars Rang als meisterhaften Erzähler begründet. Auf einer mondbe-schienenen Insel im großen Flussdelta vor Buenos Aires wird in einem Gespräch des Ich-Erzählers mit seinem Freund Mauricio, das eher einem Monolog gleicht, die Erinnerung an einen anderen Freund wach – eine trügerische Erinnerung. Immer wieder werden die Grenzen zwischen Realität und Fantasie verwischt, so dass die Bilder mal wie Visionen, mal wie Erinnerungsfetzen wirken. Was ist damals passiert? Gab es ein Verbrechen? Warum kommt sonst ein Revolver ins Spiel? Was hat es mit dem Körper auf sich, der dort im Fluss trieb, oder war auch der nur Chimäre, das Ganze nur ein Traum? Cortázar, der auch Edgar Allan Poe ins Spanische übersetzt hat, versteht es meisterhaft, seine Erzählung zwischen Erlebtem und Erinnerungem, zwischen Tatsächlichem und Eingebildetem in der Schwebelage zu halten, wobei die unheimliche, düster wirkende Wasserlandschaft den dazu passenden Hintergrund abgibt.

Cortázar, Julio

Rayuela. Himmel und Hölle

Aus dem Spanischen von Fritz Rudolf Fries

Taschenbuch-Neuaufgabe, Suhrkamp, Sept. 2010 – ISBN 978-3-518-46057-3

Rayuela gilt als das Hauptwerk von Julio Cortázar. Als Komplize kann der Leser dem Weg folgen, den Cortázar ihm spielerisch durch den Roman bahnt, und seinen Protagonisten Horacio Oliveira von Paris nach Buenos Aires begleiten.

Cortázar, Julio

Rückkehr aus der Nacht. Erzählungen

Aus dem Spanischen von Rudolf Wittkopf

Taschenbuchausgabe. Suhrkamp, September 2010 – ISBN 978-3-518-46188-4

Cozarinsky, Edgardo

Man nennt mich flatterhaft und was weiß ich ...

Aus dem Spanischen von Sabine Giersberg

Wagenbach, April 2010 – ISBN 978-3-8031-2637-5

Der alte Samuel Warschauer, früher einmal Bandoneonspieler, stirbt, bevor er dem angehenden Journalisten Fragen zum jiddischen Theater in Argentinien beantworten kann. Aber er hinterlässt ihm einen Schuhkarton, der die Neugier und Phantasie des jungen Mannes beflügelt. Auf seiner Spurensuche fällt ihm das jiddische Theaterstück *Der moldawische Zuhälter* in die Hände. Es ist die Geschichte von russischen Mädchen, die in Argentinien ihr Glück suchten und einem Verbrecherring in die Hände fielen. Erzählt der Autor des Stücks hier von einer wahren Begebenheit? Und war vielleicht seine eigene Frau eines dieser Mädchen?

Cristoff, María Sonia

Patagonische Gespenster. Reportagen vom Ende der Welt

Aus dem Spanischen von Peter Kultzen

Berenberg, August 2010 – ISBN 978-3-937834-40-5

María Sonia Cristoff, eine der bekanntesten Journalistinnen des Landes, ist über mehrere Jahre hinweg in eine Gegend im argentinischen Süden gefahren, die seit Bruce Chatwins Buch berühmt wurde, aber immer noch am Ende der Welt liegt: Patagonien. Ein Teil dieser Region erlebte vor vierzig Jahren einen kleinen Erdölboom, der längst vorbei ist. Die Überreste, die Siedlungen und ihre Bewohner, gibt es noch heute. Sie träumen von einer besseren Vergangenheit, einige sind weggegangen, andere aber immer wieder hinzugekommen, angeheiratet, freiwillig oder weil sie das Leben an diese gottverlassenen Orte verschlug, wohin es überdies vor vielen Jahrzehnten Teile der argentinischen Immigranten, vor allem arabischer und bulgarischer Herkunft verschlug. So entsteht ausgerechnet hier ein Bild des ganzen Landes, das ungewöhnlicher und genauer ausfällt als ein Blick auf das Gewühl der unübersichtlichen Hauptstadt.

Dal Masetto, Antonio

Als wärs ein fremdes Land

Aus dem Spanischen von Susanna Mende .

Rotpunktverlag, 2010 – ISBN 978-3-85869-414-0

Agata ist Mitte des 20. Jahrhunderts aus Norditalien nach Argentinien ausgewandert. Gegen Ende des Jahrhunderts beschließt sie, inzwischen achtzigjährig, noch einmal in ihre alte Heimat zurückzukehren. Vieles ist immer noch so, wie sie es damals verlassen hat. Und dennoch sind das Land und die Menschen, die dort geblieben sind, kaum wiederzuerkennen. Agata versucht, die Welt, die die ihre war, Stück für Stück zurückzugewinnen oder wenigstens mit ihrer Erinnerung in Einklang zu bringen. Eine schwierige und allzu oft unmögliche Arbeit.

Als wärs ein fremdes Land gilt als Schlüsselwerk der argentinischen Literatur zum Thema Migration.

De Santis, Pablo

Das Rätsel von Paris

Aus dem Spanischen von Claudia Wuttke
Unionsverlag, 2010 – ISBN 978-3-293-00413-9

Am Vorabend der Weltausstellung von 1889 geben sich die Zwölf Detektive in Paris ein Stelldichein: Die berühmtesten Vertreter ihrer Zunft möchten der Welt die neusten Ermittlungsmethoden und ihre spektakulärsten Kriminalfälle präsentieren. Aus der unbeschwerten Zusammenkunft wird Ernst, als einer der »Zwölf« unter mysteriösen Umständen vom gerade errichteten Eiffelturm zu Tode stürzt. Nachdem wenig später auf dem Ausstellungsgelände in einem Krematoriumssofen eine verkohlte Leiche entdeckt wird, zweifelt niemand mehr an einem Serienverbrechen.

De Santis, Pablo

Die Übersetzung

Aus dem Spanischen von Gisbert Haefs
Taschenbuch, Neuauflage. Unionsverlag, 2010 – ISBN 978-3-293-20494-2

Puerto Esfinge – der Hafen der Sphinx – ist ein verwunschener Ort an der argentinischen Atlantikküste. Genau der richtige Platz für einen Kongress über Geheimsprachen, über Kryptologie, über ausgestorbene Sprachen. Eigentlich fährt Miguel De Blast nur hin, um seine Jugendliebe Ana wiederzusehen, die er an seinen Rivalen Naum verloren hat. Naum ist mittlerweile ein Star im Literaturbetrieb und alle fiebern seinem Auftritt entgegen. Aber bevor der Meister eintrifft, beginnen die Rätsel: Erst werden Seehunde tot aufgefunden, dann mehrere Kongressteilnehmer. Die örtliche Polizei ist ratlos. Miguel De Blast gerät auf die Spur eines uralten Fluchs und einer magischen, vergessenen Sprache.

Domínguez, Carlos María

Die blinde Küste

Aus dem Spanischen von Susanne Lange
Suhrkamp, August 2010 – ISBN 978-3-518-42181-9

Auf einer verlassenen Landstraße nimmt Arturo Balz eine junge Tramperin mit. Sie ist auf dem Weg zum Strandhaus ihrer während der argentinischen Diktatur verschwundenen Tante. Er ist ein Mittfünfziger, der Argentinien aus politischen Gründen verlassen musste und seit vielen Jahren unter einer falschen Identität bei einer britischen Familie am Río de la Plata lebt. Zunächst setzt Arturo die Tramperin im Dorf ab und fährt weiter, bis er an einer Hütte am Strand Halt macht. Unter einem Vorwand folgt ihm die junge Frau jedoch, woraufhin die einander Unbekannten einige Nachtstunden am Feuer verbringen. Das sich entspinnde Gespräch enthüllt, dass die Lebenswege der beiden vor dem Hintergrund der argentinischen Geschichte schicksalhaft miteinander verbunden sind.

Donda, Victoria

Mein Name ist Victoria. Verschleppt von der Militärjunta

Aus dem Spanischen von Stefanie Karg
Knauer, 2010 – ISBN 978-3-426-65473-6

Die Welt der jungen Argentinierin Analía bricht plötzlich zusammen: Der Mann, den sie für ihren Vater hält, versucht, sich das Leben zu nehmen; sie findet heraus, dass sie eigentlich Victoria heißt, und die Spur ihrer leiblichen Eltern führt in die Folterkammern der Militärdiktatur. Doch Victoria ist eine Kämpferin – nach und nach entdeckt sie die Bedeutung des blauen Fadens in ihrem Ohrläppchen und enthüllt das dunkle Geheimnis ihrer Adoptivfamilie.

Echeverría, Esteban

Der Schlachthof. Erzählung

Aus dem Spanischen von Léonce Lupette

Luxbooks, 2010 – ISBN 978-3-939557-15-9

Esteban Echeverría (1805-1851) war der führende Vertreter der argentinischen Romantik. Er studierte in Buenos Aires, London und Paris, wo er sich mit der französischen und britischen Romantik auseinandersetzte. Er gehörte zu den führenden Intellektuellen der Gruppe Generación del '37 und gründete 1837 in Buenos Aires den Salón Literario, der in Opposition zum traditionalistischen Rosas-Regime stand. 1840 musste Echeverría nach Uruguay exilieren, wo er zehn Jahre später an Tuberkulose starb.

Enriquez, Mariana

Verschwunden

Aus dem Spanischen von Simone Reinhard

Hans Schiler, Juni 2010 – ISBN 978-3-89930-235-6

Mariana Enriquez zählt zur jungen argentinischen Literaturszene, die nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch des Landes 2001 entstanden ist. Ihr Roman *Verschwunden* zeigt einen ungeschönten Blick auf den typischen Mikrokosmos eines Viertels zwischen kleinbürgerlicher Misere und Slum. Im Mittelpunkt steht der 17jährige Matias, der versucht dem Strudel von Armut, Gewalt und Drogen zu entkommen.

Feierstein, Ricardo

Mestizo. Der Weg des David Schnaiderman

Aus dem Spanischen von Rainer Kornberger

Donat, 2010 – ISBN 978-3-938275-81-8

»Mestizo« beginnt mit einem Kriminalfall. Der arbeitslose Soziologe David Schnaiderman wird Zeuge eines auf offener Straße begangenen Mordes und erleidet einen partiellen Gedächtnisverlust. Er versucht, Licht in das Verbrechen zu bringen und zugleich, unterstützt von einem Psychiater, seine eigene Identität zu (re)konstruieren. Unterstützt durch Familienfotos entsteht wie in einem Puzzle aus vielen Erinnerungsfetzen die Geschichte der Familie, beginnend mit dem mythischen Großvater, der im russisch-polnischen Grenzgebiet der Gegend um Lemberg lebte, über den Existenzkampf der Eltern im Buenos Aires der 30er Jahre bis hin zu Davids Erinnerungen an seine Jugend in einem von Einwanderern geprägten Viertel und seinen aktuellen Recherchen, den miterlebten Mord betreffend. Dem Leser erschließt sich so eine bis dato kaum bekannte Facette jüdischen Lebens in einem scheinbar weit entfernten Winkel unseres Globus, wobei die den Text bewegenden Fragen in einer von Migrationen und Vertreibungen geprägten Welt keineswegs exotisch sind.

Figueras, Marcelo

Das Lied von Leben und Tod

Aus dem Spanischen von Sabine Giersberg

dtv, Oktober 2010 – ISBN 978-3-423-13924-3

Argentinien, 1984. Die Junta ist Geschichte, doch ihre Auswirkungen sind noch schmerzhaft spürbar. Die schöne, unnahbare Pat Finnegan versteckt sich mit ihrer kleinen Tochter Miranda in den Wäldern Patagoniens vor einer mysteriösen Gefahr. Durch Zufall treffen die beiden auf Teo, einen Sprengmeister aus Buenos Aires, der sich unsterblich in Pat verliebt. Die beiden werden ein Paar, doch allmählich beginnt Teo an Pats Geschichte zu zweifeln. Ist Mirandas Vater wirklich tot, wie sie behauptet? Wovor genau ist Pat auf der Flucht? Marcelo Figueras entfaltet mit liebevollem Blick und grandiosem Erzählertalent ein farbenprächtiges Panorama des Lebens, in dem sich der Leser lustvoll verliert.

Figueras, Marcelo

Der Spion der Zeit

Aus dem Spanischen von Sabine Giersberg

Nagel & Kimche, Juli 2010 – ISBN 978-3-312-00458-4

Fünf Generäle versetzten die Bevölkerung eines fiktiven Landes in Angst und Schrecken. Nun leben sie als Privatleute unbehelligt in ihren Villen. Bis einer von ihnen ausgeblutet in seinem Garten aufgefunden wird. Der zweite treibt tot in einem mit Wasser gefüllten Pavillon. Die einzigen Spuren, die die Polizei sicherstellen kann, sind ominöse Hinweise auf biblische Geschichten. Der Justizminister braucht dringend Ergebnisse und setzt den genialen, aber unberechenbaren Van Upp als Chefermittler durch. Bei dessen Untergebenen kursiert das Gerücht, er sei wahnsinnig; aber trotz seiner seltsamen Gewohnheiten haben sie vor ihm bald gehörigen Respekt. Nach der dritten Leiche scheint Van Upp dem System des Rächers auf der Spur. Ein packender Thriller und eine scharfsinnige Auseinandersetzung mit der argentinischen Vergangenheit.

Flores Montenegro, Rafael

Otumba

Aus dem Spanischen von Claudia Ballhause

Abrazos, 2010 – ISBN 978-3-939871-17-0

»Otumba« ist nur formal gesehen ein Roman, düster und tragisch, durch dessen Seiten die unansehnlichen und oft schrecklichen Gespenster der Leidenschaft und des Todes wandern; der Heroismus und das Märtyrertum; die Erinnerung und die Träume; der Schmerz und die entbrannte Freude der Eingeweide und die Seele in den Wundern der Liebe; der Kampf und die Niederlage; die Freundschaft und der Hass; die Verbannung und die unheilbare Besessenheit von der Rückkehr; die immer gegenwärtige Unmöglichkeit des Vergessens.

Fogwill, Rodolfo Enrique

Die unterirdische Schlacht

Aus dem Spanischen von Dagmar Ploetz

Rowohlt, September 2010 – ISBN 978-3-498-02128-3

Der kurz nach Ende des Falklandkrieges entstandene Roman machte seinen Autor über Nacht berühmt. In dieser Offenheit hatte bisher noch niemand über die Zustände im Land und über den Falklandkrieg geschrieben, der ein wesentlicher Auslöser für den Sturz der Militärregierung in Argentinien war. Desertierte argentinische Soldaten haben in dem wüstenartigen Gelände der Islas Malvinas großflächig unterirdische Gänge angelegt und warten dort auf das Ende des absurden Krieges. Nachts kommen sie an die Oberfläche und handeln mit Schmuggelware, verkaufen Zucker, Zigaretten, Kerosin an beide Seiten, die Engländer und die Argentinier. Tagsüber sitzen sie in ihren Höhlen, hören britische Nachrichten ab und erzählen sich Geschichten. Eine exzentrische Parabel auf die Militärdiktatur.

Gelman, Juan

Mundar – Welteln. Poemas. Gedichte 2004-2007

Ins Deutsche übertragen von Juana und Tobias Burghardt

Edition Delta, 2010 – ISBN 978-3-927648-31-9

»Mundar« – ein Kunstwort, das aus dem Substantiv »mundo« (*Welt*) ein neues Verb erfindet: »mundar« (*welteln*), welches aber auch eine kreative Kombination von »mundo« und einem anderen Verb, nämlich »dar« (geben) sein kann, dann »Welt geben« bedeuten könnte. Mit vielfältigen Einsamkeiten und zahlreichen Verlusten wurden für Juan Gelman die poetischen Arbeiten zur bedingungslosen Suche nach scharfsichtiger Essenz, rastlos und dynamisch, Stufe um Stufe, jede weitere sprachkünstlerische Herausforderung hinterfragend und erneuernd oder anders gestaltend. Nach seinen sephardischen Gedichten und seiner Werkauswahl »Huellas en el agua - Spuren im Wasser« (2003) präsentieren die deutschen Gelman-Übersetzer Juana und Tobias Burghardt nun seine neuen imposanten Gedichte.

Gerchunoff, Alberto

Jüdische Gauchos.

Herausgegeben von Liliana Ruth Feierstein, aus dem Spanischen von Stefan Degenkolbe
Hentrich und Hentrich, September 2010 – ISBN 978-3-942271-08-0

Jüdische Gauchos (1910) gilt als Gründungstext der jüdisch-lateinamerikanischen Literatur. Mit der Erzählung über die Anfänge der jüdischen Kolonien Argentiniens dokumentiert Gerchunoff eine Bewegung, die die jüdischen Wurzeln mit der Wiederentdeckung der historischen Lebensform als Bauern- und Hirtenkultur zurückgewinnen wollte, was aber nicht zugleich die Heimkehr nach Palästina bedeuten musste. Anlässlich der ersten 100 Jahre der Unabhängigkeit Argentiniens berichtet *Jüdische Gauchos* von der Utopie, dass jüdische Bauern gleichberechtigte Staatsbürger Argentiniens sein könnten. Einige Jahre später, 1919, wird Argentinien den ersten Pogrom erleben. 1975, während der Premiere der Verfilmung des Buches, wird auf das Kino ein Anschlag mit Handgranaten verübt.

Gerchunoffs Stil ist vom Modernismus und Naturalismus geprägt, seine Erzählweise und sein Humor lassen immer wieder seine großen Vorbilder Cervantes und Heine erkennen. Sein außergewöhnliches Werk hat Rubén Darío beeinflusst und wurde für seinen „fast unverschämten Charme“ von Jorge Luis Borges gepriesen.

González, Betina

Nach allen Regeln der Kunst

Aus dem Spanischen von Hanna Grzimek
Hoffmann und Campe, März 2010, ISBN 978-3-455-40156-1

Nach allen Regeln der Kunst hat sich Fabio Gemelli durchs Leben gemogelt – als mittelmäßiger Bildhauer, untreuer Ehemann und schlechter Vater. Etliche Jahre nach seinem Tod stößt seine Tochter Claudia zufällig auf eine seiner Skulpturen, die er offenbar einer ehemaligen Geliebten vermacht hat. Neugierig geworden, beginnt Claudia die Lebensgeschichte ihres Vaters zu rekonstruieren. Sie nimmt Kontakt mit weiteren Geliebten auf, um mehr über ihn zu erfahren. Doch jede der Frauen hat ihre eigene Wahrheit ... Elegant und voller Poesie erzählt González von der Suche einer Tochter nach ihrem Vater, bei der so manches »Wunschbild« auf der Strecke bleibt. Ihr Roman ist aber nicht zuletzt auch als kritische Parabel auf das moderne Argentinien zu lesen.

Gorodischer, Angélica

Im Schatten des Tigers. Erzählungen

Aus dem Spanischen von Susanna Mende und anderen
Golkonda Verlag, 2010 – ISBN 978-3-942396-08-0

Angélica Gorodischer ist eine der großen Stimmen der lateinamerikanischen Phantastik.

Der vorliegende Band gibt einen Überblick über ihr erzählerisches Werk und versammelt Texte aus den Jahren 1967 bis 2005.

Gorriti, Juana M.

Der schwarze Handschuh. Erzählung

Aus dem Spanischen von Léonce W. Lupette
Luxbooks, 2010 – ISBN 978-3-939557-14-2

Juana Manuela Gorriti (*1816 in Horcones – 1892 in Buenos Aires) war Mitbegründerin der fantastischen Literatur Lateinamerikas und gilt als eine der Vorläuferinnen der feministischen Bewegung in Argentinien. Gorriti stammte aus einer einflussreichen und fortschrittlichen Familie. Als schillernde Figur der beiden literarischen Zentren Buenos Aires und Lima begründete sie den wirkungsmächtigen literarischen Salon in Lima. Auf Reisen pflegte sie sich wie ihr großes Vorbild George Sand als Mann zu verkleiden. Während sich in Argentinien noch heute weitbekannte Mythen um ihre Exzentrik ranken, ist sie im deutschsprachigen Raum bisher unbekannt geblieben.

Huidobro, Norma

Der verlorene Ort

Aus dem Spanischen von Sybille Martin

Hoffmann und Campe, Februar 2010 – ISBN 978-3-455-40157-8

Es ist ein heißer, trockener Tag in dem verlassenen Ort Villa del Carmen weitab von Buenos Aires. Die junge María steht hinter dem Tresen des einzigen Restaurants, als ein Fremder auftaucht. Ferroni, so stellt sich heraus, ist aus der Hauptstadt gekommen, weil er auf der Suche nach Marias Freundin Matilde ist, die als vermisst gemeldet wurde. Mal schmeichelnd, mal einschüchternd versucht er, Maria auszuhorchen. Die traut Ferroni nicht über den Weg und hält sich bedeckt. Marias unheilvolle Ahnung, dass die Freundin in Schwierigkeiten sein könnte, verdichtet sich immer mehr, und die Atmosphäre wird zunehmend bedrohlich. In ihrem dichten, zuweilen beklemmenden Kammerstück arbeitet Norma Huidobro auf ganz subtile Weise die Diktatur der 70er Jahre auf.

Iparraguirre, Sylvia

Der Junge mit den Gummibrüsten

Aus dem Spanischen von Sabine Giersberg

Stockmann, 2010 – ISBN 978-3-9502750-3-2

An seinem 17. Geburtstag verlässt der Gymnasiast Cristóbal seine Mutter und seinen Stiefvater, um selbstständig zu werden. Sein von Wittgenstein faszinierter Philosophielehrer Mentasti kehrt aus Bolivien zurück, wo er seinen Jugendfreund, einen Aussteiger, besucht hat. Die wegen des Verlusts ihres Gatten, eines Seemanns, von Schmerz erfüllte Señora Vidot vermietet Cris ein Zimmer.

Cris versucht sich als ambulanter Verkäufer von Gummibrüsten, die gestressten höheren Angestellten zur Entspannung dienen sollen. Ein Flop, denn er macht kaum Geschäfte! Zumindes findet sein Verlangen nach Señora Vidot eines Nachts Erfüllung, doch bald muss er akzeptieren, dass das nicht Liebe war. Aber Professor Mentasti, dem Cristóbal's Wissbegierde an philosophischen Fragestellungen imponiert, lädt seinen Schüler in einen Kurs für Fortgeschrittene ein. Trotz eines Zusammentreffens dieser drei Protagonisten und anderer Figuren bei einer Fiesta in der Wohnung Vidot bleiben alle ihrem Gefühl der Einsamkeit und Ungewissheit verhaftet. Hier treffen Menschen in einem Buenos Aires kurz vor der Millenniumswende aufeinander, in einer Stadt, wo sich Armut und Hilflosigkeit fest etabliert haben und verschiedene Lebenskünstler sich schlecht und recht durchs Leben schlagen. Am Beginn des Romans die aus einem Flugzeug hoch in den Lüften erlebte Metropole am Rio de la Plata und am Schluss des Werkes die Beschreibung der am Morgen erwachenden Stadt, aus der Cris aufzubrechen beschlossen hat, bilden den Rahmen dieses großen Romans.

Juarroz, Roberto

Poesía y realidad – Poesie und Wirklichkeit. Essay mit 25 Gedichten, zweisprachig (spanisch-deutsch)

Aus dem Spanischen von Juana und Tobias Burghardt

Edition Delta, 2010 – ISBN 978-3-927648-33-3

Der argentinische Dichter und Essayist Roberto Juarroz erläutert seine Poetik zum vierzehnbändigen lyrischen Großprojekt »Vertikale Poesie« (1958-1994) mit Erfahrungen, wie einer sie macht, der das Senkblei auf den Grund der Sprache und des Seins gleichermaßen richtet, die vertikale Linie nie aus den Augen verliert. In paradoxen Wendungen, immer neuen Variationen und überraschenden Metaphern umkreist Roberto Juarroz (1925-1995) die zentralen Themen unserer Existenz und vertraut dabei auf die erkenntnisstiftende, schöpferische Kraft der Poesie: »Die Poesie ist viel mehr als eine literarische Gattung oder eine Spielanleitung: die Poesie ist das Menschenwort, verwandelt in Schöpfung - bis zum Äußersten. Ja, ich glaube, daß die Poesie letzten Endes darin besteht: Schöpfung und Zerstörung zu sein. Gibt es eine andere Form, das Rätsel des Seins und Nichtseins zu ergründen?« Roberto Juarroz gehört längst zu den bedeutendsten Dichtern Lateinamerikas, seine Gedichte wurden in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt. Die Antrittsrede hielt er am 27. November 1986 in Buenos Aires anlässlich seiner bereits 1984 erfolgten Wahl und Aufnahme in die »Academia Argentina de Letras«, die seit 1951 bestehende *Argentinische Akademie für Sprache und Dichtung*.

Kamenzain, Tamara

Fremd in der Familie / Perdidos en familia

Aus dem Spanischen von Petra Strien
teamart, Juli 2010 – ISBN 978-3-908126-36-2

Kohan, Martín

Sittenlehre

Aus dem Spanischen von Peter Kultzen
Suhrkamp, August 2010 – 978-3-518-42182-6
Buenos Aires, Anfang 1982: Im streng traditionellen Elitegymnasium Colegio Nacional hat die aus einfachen Verhältnissen stammende María Teresa ihre Stelle als Aufseherin angetreten. Im Land herrschen die Militärs, der Falkland-Krieg, zu dem auch der Bruder der Protagonistin eingezogen wurde, ist in vollem Gange. María Teresas Aufgabe ist es, in dem zur Drillanstalt verkommenen, wahnhaft auf Patriotismus ausgerichteten Colegio die strikte Einhaltung der Disziplin zu überwachen. Eines Tages geht sie in diesem Bestreben so weit, dass sie sich in der Jungentoilette einschließt, um einen Schüler, der im Verdacht steht, heimlich zu rauchen, in flagranti zu ertappen. Dabei wird sie von ihrem Chef, Señor Biasutto, ertappt, der sie entgegen ihrer Erwartung nicht rügt, sondern sie ermutigt, mit ihrer Pflichterfüllung fortzufahren, womit er sehr eigene, schulferne Zwecke verfolgt. Als eines Tages die gesamte Schulleitung mit einem Schlag ausgetauscht wird (was im Roman für das Ende der argentinischen Militärdiktatur steht), zerbricht für María Teresa die so peinlich gehütete Ordnung.

Lange, Norah

Kindheitshefte

Aus dem Spanischen von Inka Marter
Lilienfeld Verlag, 2010 – ISBN 978-3-940357-19-9
Das Mädchen, dessen Leben Norah Lange vom 6. bis zum 15. Lebensjahr und zwischen herrschaftlichem Landleben und Verarmung in Buenos Aires in 82 stimmungsvollen Schlaglichtern nachzeichnet, dürfte eine der erstaunlichsten Heldinnen der Literatur Argentiniens sein. Mit der offenen Schilderung der Ängste, Zustände und Wünsche des heranwachsenden Mädchens und seiner besonderen, manchmal unheimlichen, manchmal exzentrischen Erfahrungen konstruierte Norah Lange die Kindheit einer Avantgardeautorin: experimentierfreudig, genau beobachtend, vielschichtig und märchenhaft. In ihren Nachworten spüren die Übersetzerin und Lange-Spezialistin Inka Marter und die argentinische Autorin und Aspekte-Preisträgerin María Cecilia Barbeta der Bedeutung dieses Klassikers und seiner bemerkenswerten Autorin nach.

Longhi, Luis

Kabarettistinnen. Aufzeichnungen von Santiago Solís

Aus dem Spanischen von Regina Huber
Abrazos, 2010 – ISBN 978-3-939871-15-6
Kabarettistinnen ist eine Geschichte über Liebe, Humor und Tango, aber auch eine Reise, angesiedelt in einem fesselnden Universum das schon fast der Vergangenheit angehört.

Magnus, Ariel

Ein Chinese auf dem Fahrrad

Aus dem Spanischen von Silke Kleemann

Kiepenheuer und Witsch, Mai 2010 – ISBN 978-3-462-04195-8

Hörbuch, gelesen von Gustav P. Wöhler, HörbuchHamburg, Juni 2010 – ISBN 978-3-89903-276-5

Die ganze Stadt sucht einen mysteriösen Brandstifter, Fosforito (das Streichhölzchen) genannt, der, so das Gerücht, nach seinen Untaten immer auf einem Fahrrad flüchten soll – er ist ja ein Chinese. Li passt genau ins Bild, und so wird er verhaftet. Bei seiner Verurteilung nimmt er eine Geisel, den Computerfreak Ramiro. Er entführt ihn ins Chinesenviertel von Buenos Aires, und zwischen den beiden entwickelt sich eine Freundschaft. In einer merkwürdigen Abwandlung des Stockholm-Syndroms findet Ramiro immer mehr Gefallen an seinen Entführern und ihrer Welt, in der er zwar kein Wort versteht, aber immerhin den besten Sex seines Lebens hat. In dieser Welt steht alles Kopf: Sein Bewacher bittet ihn, bei einem großangelegten Einbruch mitzumachen, seine LiebhaberIn will nur an der frischen Luft mit ihm schlafen und Li gesteht, dass alles eine große Verwechslung war. Als Ramiro merkt, dass Li gar nicht Fahrrad fahren kann und die großen jüdischen Machtkämpfe doch chinesische sind, wird es Zeit für ihn, auch mal selbst eine Entscheidung zu treffen.

Mairal, Pedro

Das fehlende Jahr des Juan Salvatierra

Aus dem Spanischen von Dagmar Ploetz.

Hanser, August 2010 – ISBN 978-3-446-23559-5

Juan Salvatierra stürzt im Kindesalter vom Pferd: Er überlebt knapp, verstummt jedoch für immer. Als Autodidakt widmet er sich ganz der Malerei und hält sein Leben auf gigantischen Leinwandrollen fest. So entstehen auf vier Kilometern traumartige Sequenzen, in denen Salvatierra das Fließende der Realität erfassen will: Ein Straßenfest, das sich während der Militärdiktatur in eine Razzia verwandelt, ein Käfer, von seinem Sohn ins Atelier gebracht, den er verstörend und riesengroß auf die Leinwand bannt. Nach seinem Tod reist der ihm entfremdete Sohn Miguel aus Buenos Aires an, um das monumentale Gemälde vor der Indifferenz der Lokalpolitiker zu retten. Es ist zugleich der Versuch einer Wiederannäherung an den Vater. Als Miguel entdeckt, dass die Leinwandrolle für das Jahr 1961 fehlt, spürt er, dass er diese Lücke schließen muss. Es beginnt eine abenteuerliche Suche, die ihm das erschütternde Geheimnis seiner Familie offenbart.

Mallo, Ernesto

Der barfüßige Polizist von der Calle San Martín

Aus dem Spanischen von Matthias Strobel

Aufbau, September 2010 – ISBN 978-3-351-03325-5

Buenos Aires, Anfang der 1980er Jahre. Die Diktatur ist vorbei, alles boomt: Banken, Geschäfte, Korruption. Wer nicht zu Geld kommt, ist selber schuld. Und wer dachte, die Zeit nach den Militärs würde Ruhe und Ordnung bringen, wird brutal enttäuscht. In diese Welt wird Eduardo Miranda, genannt »El Topo«, aus dem Gefängnis entlassen. Er ist müde geworden, sehnt sich nach einem friedlichen Leben – nur ein Ding will er noch drehen, einen Bankraub, doch fast alles geht schief. Comisario Lascano soll die Millionenbeute wiederbesorgen. Trotz seiner Aversion gegen die Auftraggeber kommt ihm das Angebot recht. Er braucht dringend Geld, um Eva zu suchen – die Frau, in die er sich Jahre zuvor verliebt hat.

Mallo, Ernesto

Der Tote von der Plaza Once

Aus dem Spanischen von Matthias Strobel .

Aufbau, März 2010 – ISBN 978-3-351-03300-2

Buenos Aires zur Zeit der Militärdiktatur. Comisario Lascano erhält einen Anruf: Am Riachuelo wurden zwei Leichen entdeckt. Als er am Tatort eintrifft, findet er jedoch drei Tote vor: zwei, deren Gesichter durch mehrere Schüsse entstellt sind - die typische Handschrift des staatlichen Terrors -, und eine Leiche, die eine gewöhnliche Schusswunde aufweist. Schnell findet Lascano heraus, dass es sich bei dem dritten Opfer um Biterman, den gefürchteten Geldverleiher aus dem Once- Viertel handelt. Und bald ist der Comisario dem Mörder dicht auf den Fersen. Doch reichen dessen Beziehungen bis in die höchsten Kreise des Regimes, und Lascano hat viel zu verlieren: Er hat sich in die Widerstandskämpferin Eva verliebt und hält sie bei sich versteckt. Trotzdem entschließt er sich, den Fall aufzuklären - mit allen Konsequenzen.

Manguel, Alberto

Alle Menschen lügen

Aus dem Spanischen von Susanne Lange

S. Fischer, August 2010 – ISBN: 978-3-10-048757-5

Bevilacqua rettet sich aus dem falschen Leben in Buenos Aires nach Madrid. Aber im Exil regieren statt der Zwänge der Diktatur nur Verdacht und Zwietracht. Da hilft es nichts, dass man in seinem Koffer ein mysteriöses Manuskript findet, das ein »Lob der Lüge« verspricht. Bei dessen Erscheinen erntet Bevilacqua statt Ruhm und Ehre bloß Scham und Untergang.

Raffiniert stellt Alberto Manguels Roman der Lüge eine Falle. Vor Augen und Ohren des Lesers entsteht ein spannender Roman über die schmale Linie zwischen Liebe, Lüge und Verrat.

Martínez, Guillermo

Der langsame Tod der Luciana B.

Aus dem Spanischen von Angelica Ammar

Taschenbuch. Fischer, 2010 – ISBN 978-3-596-18264-0

Luciana B. ist eine schöne und intelligente Studentin. Nebenbei arbeitet sie als Sekretärin bei dem berühmten Krimiautor Kloster. Als dieser ihr eindeutige erotische Avancen macht, zeigt Luciana ihn an und zerstört damit seine Ehe. Als dann innerhalb weniger Jahre ihr Verlobter auf rätselhafte Weise ertrinkt, ihre Eltern an einer Pilzvergiftung sterben und ihr Bruder brutal ermordet wird, steht für Luciana fest: Hinter all ihrem Unglück steht Kloster, der ihr nie verziehen hat und sich grausam rächt... Brillant komponiert - fesselnd bis zur letzten Seite.

Martínez, Guillermo

Gewaltige Hölle. Erzählungen.

Eichborn, September 2010 – ISBN 978-3-8218-6115-9

Ein Mann kommt in eine kleine Stadt irgendwo im argentinischen Niemandsland. Er bleibt eine Weile, dann verschwindet er, und mit ihm verschwindet eine schöne Frau. Gerüchte machen die Runde, von einem Verbrechen ist die Rede. Als jedoch jemand einen Fund macht, der weit schrecklicher ist als alles Vermutete, kehrt das Schweigen zurück?

In Guillermo Martínez' Erzählung »Gewaltige Hölle«, einer Verarbeitung des Schicksals der vielen »Verschwundenen«, die der argentinischen Militärdiktatur zum Opfer fielen, wird die augenscheinliche Gefasstheit der Kleinstadt zur Metapher eines vergewaltigten Landes. Martínez erzählt aufwühlend und zugleich ungeheuer kontrolliert. Fast unmerklich entwickeln sich seine Erzählungen, die in diesem Band vollständig versammelt sind, auf den Irrsinn zu: auf das Absurde im Angesicht der oft grausamen Schrecken der Realität.

Martínez, Guillermo

Roderers Eröffnung

Aus dem Spanischen von Angelica Ammar

Taschenbuchausgabe. S. Fischer, Oktober 2010 – ISBN 978-3-596-18263-3

Abend für Abend sitzen Roderer und sein Freund im Club Olimpo, um Schach zu spielen. Sie sind jung, hochbegabt und verlieren sich in Gedankenspielen, in denen das wirkliche Leben keinen Platz mehr hat. Während das Genie Roderer langsam den Bezug zur Realität verliert, stellt sich sein Freund zunehmend den Anforderungen des Lebens. Bald opfert Roderer alles: seine Freunde, die Familie, sogar Cristina, die ihn abgöttisch liebt und schließlich sich selbst. Und alles nur, um der absoluten Wahrheit des Seins auf die Spur zu kommen. Guillermo Martínez' Prosa ist scharf wie ein Kristall, mit ›Roderers Eröffnung‹ hat er einen fesselnden Roman über Genie und Wahnsinn geschrieben.

Martínez, Tomás Eloy

Purgatorio

Aus dem Spanischen von Peter Schwaar

S. Fischer, August 2010 – ISBN: 978-3-10-048925-8

Kann man einen Menschen herbeilieben? Eine Frau glaubt nicht, dass die Todesschwadron ihren Mann getötet hat. Sie ist fest überzeugt, dass er lebt, und folgt Spuren und Hinweisen von Buenos Aires nach Rio, von Nicaragua nach Mexiko, bis er schließlich in New Jersey auftaucht. Ist es ein Traum oder hat die Sehnsucht ihn wirklich herbeigeliebt? »Purgatorio« ist ein Bestseller aus Argentinien. Sinnlich und abgründig erzählt er die Odyssee einer Liebe zwischen Terror und Exil.

Martínez, Tomás Eloy

Santa Evita

Aus dem Spanischen von Peter Schwaar

Fischer Taschenbuch, Dezember 2010 – ISBN 978-3-596-18664-8

Eva Perón alias Evita wurde zu Lebzeiten als argentinische Göttin und nach ihrem frühen Tod als Heilige der Armen gefeiert. Ihr Leben wurde zum Mythos, ihr einbalsamierter Körper zur Reliquie. Virtuoso, erzählmächtig und ironisch verbindet Tomás Eloy Martínez Biografie, Klatsch und Legende: ›Santa Evita‹ gilt als *der* Roman Argentiniens.

Medina, Enrique

Der Boxer

Aus dem Spanischen von Florian Müller

Drava, 2010 – ISBN 978-3-85435-623-3

Ein Idol, das erst durch sein Scheitern zum Idol wird, so charakterisiert eine Romanfigur den Boxer. Aus bescheidenen Verhältnissen stammend, endet die steile Karriere des Protagonisten kurz vor ihrem Höhepunkt. Eben noch von den Massen umjubelt, muss er als Berufskiller und -folterer anheuern. Der Traum vom bescheidenen Wohlstand führt in einem Netz krimineller Machenschaften in die Selbstzerstörung. Enrique Medina verflucht in seinem Werk drei Erzählebenen: Als auktorialer Erzähler beschreibt er die Karriere des Boxers und sein Leben als Berufskiller. Durch Medinas Affinität zum Film bauen sich die Szenen bildhaft-plastisch vor dem Auge des Lesers auf. Die Perspektive des Protagonisten wird in einem manischen Selbstgespräch dargestellt, das sich fallweise zu einem Zwiegespräch mit einer Ratte entwickelt, die in seiner Blechhütte vor dem Regen Unterschlupf sucht. Inspiriert von Orson Welles' »Citizen Kane« beleuchten schließlich Menschen aus seinem Umfeld sein Leben vor einem unbekanntem Zuhörer.

Die folternde und mordende Militärdiktatur Argentiniens verstand das Werk 1976 auch aufgrund seiner Authentizität als Angriff auf ihr Regime: Wenige Monate nach seinem Erscheinen wurde es verboten. Um in einem Klima der Angst gegen die Diktatur anzuschreiben, brauchte es viel Mut. Enrique Medina war einer der wenigen, der ihn besaß.

Moret, Nikolas

Switch

Aus dem Spanischen von Anna-Sophia Buck
Weissbooks, August 2010 – ISBN 978-3-940888-38-9

Mitten in einem Tennismatch überfällt einen jungen Mann, der sich »der Arcano« nennt, die Gewissheit, krank zu sein, nicht mehr weitermachen zu können wie bisher. Und bald weiß er: Er leidet an einer bipolaren Störung. In einem Prozess der Selbstvergewisserung begibt er sich an den Ort seiner Kindheit und Jugend, sucht Freunde, Verwandte und Menschen auf, die ihm helfen, saust nach oben und unten im alltäglichen Kampf mit den Mühen des Tages und den Furien der Nacht.

Zwischen Größenwahn und Suizidphantasien switcht sich der junge Kosmopolit, der alles schon gesehen hat, von einer Welt in die andere, vom Himmel zur Hölle und zurück. *Switch* ist das Zeugnis eines Lebens im Rausch der Geschwindigkeit, ein Ritt durch die Gedanken- und Bilderwelt eines jungen Mannes, sind: die Memoiren eines Sohnes aus gutem Hause.

Ocampo, Silvina / Adolfo Bioy Casares

Der Hass der Liebenden.

Aus dem Spanischen von Petra Strien-Bourmer
Manesse, September 2010

Kann man einen Menschen lieben, den man für einen Mörder hält? Adolfo Bioy Casares und Silvina Ocampo, zwei herausragende Gestalten der argentinischen Literatur, erzählen in ihrem packenden Kriminalroman von der Diskrepanz zwischen Schein und Sein und der zersetzenden Macht des Zweifels. In einem abgelegenen Hotel an der argentinischen Atlantikküste versammelt sich eine illustre Gesellschaft, darunter ein drogensüchtiger Arzt, zwei Schwestern, die den gleichen Mann lieben, und ein rätselhafter kleiner Junge, der Vögel ausstopft. Als ein Mord geschieht und kurz darauf ein Sandsturm losbricht, der das Hotel von der Außenwelt abschneidet, breitet sich eine drückende Atmosphäre des Misstrauens und der vagen Bedrohung aus. In der dämmrigen, stickigen Enge sind Phantasie und Wirklichkeit kaum noch voneinander zu unterscheiden. Die gegenseitigen Verdächtigungen gipfeln in einer blinden Verfolgungsjagd durch die windgepeitschten Dünen. Der ominöse Kriminalfall aber klärt sich schließlich auf ganz unerwartete Weise auf.

Ocampo, Victoria

Mein Leben ist mein Werk. Eine Biographie

Aus dem Spanischen von Renate Kroll
Aufbau, September 2010 – ISBN 978-3-351-02724-7

Als Victoria Ocampo 1979 im Alter von 89 Jahren starb, hinterließ sie ein Lebenswerk, das die Welt der Literatur und der Künste verändert hat. Sie entstammte einer der bedeutendsten Familien Argentiniens, aber was sie erreichte, schuf sie aus sich selbst. Sie gründete mit SUR eine fast fünfzig Jahre tonangebende Literaturzeitschrift, wurde selbst zur bedeutenden Essayistin, war Muse oder Freundin von Autoren wie Malraux und Thomas Mann, Tagore, Camus, Virginia Woolf, Stefan Zweig, von Gabriela Mistral oder Graf Keyserling. Und sie kämpfte ebenso mutig gegen den Peronismus und den Faschismus wie für die Emanzipation. Höchste Zeit, dieser einzigartigen Frau in eigenen und biographischen Texten nachzuspüren, die ihre Faszination begreiflich machen.

Olguín, Sergio

Springfield

Aus dem Spanischen von Matthias Strobel
Suhrkamp, Juli 2010 – ISBN 978-3-518-46189-1

Die drei Freunde aus der *Traummannschaft* sind zurück: Ariel, Pablo und Ezequiel, inzwischen Teenager, brechen zu einem Schüleraustausch nach Springfield, Illinois, auf. Doch was ein lehrreiches Jahr an der High School werden sollte, wird für die drei Argentinier zu einem turbulenten Abenteuer, in dem ein ermordeter Chemielehrer, eine indianische Mitschülerin, eine verschwundene Festplatte und die legendäre Route 66 eine Rolle spielen. Und nicht zuletzt geht es um die geheime Rezeptur von Coca-Cola.

Orgambide, Pedro

Ein Tango für Gardel

Aus dem Spanischen von Carsten Regling
Wagenbach, April 2010 – ISBN 978-3-8031-2640-5

Sekunden vor seinem Tod bei einem Flugzeugabsturz sieht der große Sänger Carlos Gardel noch einmal die Bilder seines Lebens vorüberziehen: wie er als uneheliches Kind mit seiner Mutter Frankreich verlässt und nach Argentinien gelangt, um Musikgeschichte zu schreiben, wie er in den Bordellen von Buenos Aires ein Zuhause findet, wie er einen Rivalen niedersticht und einem Juden das Leben rettet, wie er Enrico Caruso auf einem Schiff nach Brasilien, Charlie Chaplin an der Strandpromenade von Nizza und schließlich auch noch den Prinzen von Wales kennenlernt, der seine Tangos auf der Ukulele begleitet ...

Orsi, Guillermo

Im Morgengrauen. Kriminalroman.

Aus dem Spanischen von Matthias Strobel
dtv, Juli 2010 – ISBN 978-3-423-21223-6

Dezember 2001. Argentinien kurz vor dem Staatsbankrott. Es gärt in den Städten. Tausende haben über Nacht ihr ganzes Geld verloren, sie ziehen vor die Banken, protestieren lautstark gegen die Regierung, es kommt zu Plünderungen und Razzien in den Slums. Durch einen Anruf wird der Handelsvertreter Gotán Martelli mitten ins Epizentrum dieser Staatskrise geworfen. Edmundo Cárcano, hohes Tier beim Ölkonzern CPF, fleht ihn an, sofort zu ihm zu kommen. Als Martelli bei seinem Freund eintrifft, ist dieser tot. Und seine junge Geliebte liegt kurz darauf ermordet in Gotáns Bett. Als dann auch noch Cárcanos Tochter entführt wird, ist Martellis detektivischer Spürsinn geweckt. Noch ahnt er nicht, wie viel das plötzliche Chaos mit seiner Zeit als Polizist während der Militärjunta und mit seiner großen Liebe Mireya zu tun hat.

Osorio, Elsa

Mein Name ist Luz

Aus dem Spanischen von Christiane Barckhausen-Canale
Taschenbuchausgabe. Suhrkamp, Juli 2010 – ISBN 978-3-518-46190-7

Systematisch wurden in den Jahren der argentinischen Diktatur (1976-1983) die Babys inhaftierter Regimegegnerinnen geraubt und von Militärs adoptiert. Viele Jahre später versucht eine junge Frau – Opfer dieser Praxis –, Licht in das Dunkel ihrer Herkunft zu bringen.

Alle ihre inneren Kräfte muss Luz dabei aufbieten, um von den Schatten der Vergangenheit nicht erdrückt zu werden. Der Roman wurde bereits in sechzehn Sprachen übersetzt und mit dem Literaturpreis von Amnesty International ausgezeichnet.

Osorio, Elsa

Sackgasse mit Ausgang. Erzählungen

Aus dem Spanischen von Stefanie Gerhold
Suhrkamp, Juli 2010 – ISBN 978-3-518-46191-4

In ihrem Bestsellerroman *Mein Name ist Luz* schilderte Elsa Osorio das aufrüttelnde Schicksal einer jungen Frau, die nach zwanzig Jahren endlich Licht in das Dunkel ihrer Herkunft bringt. Auf sehr eindringliche und bewegende Weise befassen sich auch Osorios Erzählungen mit den Träumen und Hoffnungen von Menschen, die eine *Sackgasse mit Ausgang* suchen. Andrea findet auf der Trauerfeier für einen ihr Unbekannten den Ort, an dem sie weinen kann; ein Mann, der während der Diktatur jahrelang unter Marcos' Namen lebte, schenkt Marcos endlich sein Leben zurück; Gabi reist ihrem vermissten Bruder nach und findet ein ganz anders geartetes Glück.

Pais, Adrian

In den Wolken

Aus dem Spanischen von Simone Reinhard
Hans Schiler, 2010 – ISBN 978-3-89930-186-1

Berlin in den frühen neunziger Jahren: Ein Bericht aus dem zwischen Lebenshunger und Lebensmüdigkeit oszillierenden Untergrund der Stadt und gleichzeitig aus dem Untergrund – den Tiefen - des Ich-Erzählers. Techno, Clubszene, eine abgeklärte Fahrt durch das nächtliche Berlin, Begegnungen mit Musik, Sex, Drogen, anderen Melancholikern und Entgleisten, Liebeserklärungen am Telefon und das Spiel des Erzählens im multimedialen Raum. Eine Nacht-oder gar Traumnovelle, die von gesteigerten Sinneswahrnehmungen berichtet und dabei die Welt der Ideen nicht aus den Augen verliert.

Pauls, Alan

Geschichte der Tränen

Aus dem Spanischen von Christian Hansen
Klett-Cotta, Herbst 2010

Er ist sensibel und hat schon in jungen Jahren die gesamte linke Politliteratur verschlungen. In seiner Gegenwart fangen die Menschen unweigerlich an zu weinen. Nur er selbst vergießt seit der Fernsehübertragung des Putsches gegen Allende plötzlich keine Träne mehr. Als er dies zu hinterfragen beginnt, offenbart sich ihm die ganze Skurrilität des Lebens in einer Militärdiktatur ... Die »Geschichte der Tränen« erzählt eine verstörende Episode der argentinischen Geschichte. Und dabei macht sie, inmitten des lärmenden Getöses der Politik, die leisen Töne des Privaten hörbar.

Pauls, Alan

Die Vergangenheit

Aus dem Spanischen von Christian Hansen
Klett-Cotta, 2009 – ISBN 978-3-608-93705-3

Nach zwölf Jahren absoluter Liebe, die die Welt nach ihrem Ebenbild zu formen schien, trennen sich Rímini und Sofía. Es sind die Achtziger in Buenos Aires, und für den dreißigjährigen Rímini ist alles wieder so funkelnd wie zu Beginn. Er entdeckt das Begehren neu und wirft sich mit einer jüngeren Frau in eine rauschhafte Suche nach der verlorenen Zeit.

Aber seine Liebe zu Sofía ist nicht gänzlich erloschen, sie hat nur ihre Form verändert. Und als Sofía überraschend in sein Leben zurückkehrt, trägt die frühere Liebe das Antlitz des Entsetzens. Ein ums andere Mal erscheint sie ihm als Rachegepenst, um ihn zurückzueubern, zu quälen, vielleicht zu retten. Und so gerät Rímini in ein Inferno aus emotionaler Erpressung, Verrat und Drogen. Am Ende droht ihm, dass er alles verliert. Oder gibt es eine Liebe nach der Liebe?

Piglia, Ricardo

Brennender Zaster

Aus dem Spanischen von Leopold Federmair
Wagenbach, April 2010 – ISBN 978-3-8031-2635-1

Vier Verbrecher mit engen Verbindungen zu Polizei und Politik rauben einen Geldtransport aus und rasen wild um sich schießend durch Buenos Aires. Sie entkommen über den Río de la Plata nach Montevideo, verschanzen sich dort in einer Wohnung und werden von der Polizei sechzehn Stunden lang belagert. Diese von Radio und Fernsehen übertragene Belagerung steuert unweigerlich auf ihr ungeheuerliches Ende vor den Augen einer fassungslosen Zuschauermenge zu ... Piglia erzählt in *Brennender Zaster* eine wahre Geschichte – und macht daraus einen packenden Roman.

Piglia, Ricardo

Ins Weiße zielen

Aus dem Spanischen von Carsten Regling
Wagenbach, August 2010 – 978-3-8031-3232-1

In der trügerischen Ruhe der argentinischen Provinz steckt Tony Durán mit den freizügigen Zwillingsschwestern Belladona unter einer Decke – bis er tot in seinem Hotelzimmer aufgefunden wird, ermordet. Während alle glauben, der Japaner Yoshio Dazai habe ihn auf dem Gewissen, reimen sich Kommissar Croce und der Journalist Renzi ihre eigene Theorie zusammen und verdächtigen einen wortkargen Jockey, der sein Pferd mehr liebt als sein Leben. Doch die eigentlichen Fragen sind damit noch nicht beantwortet: Was hat Cueto, der aalglatte Staatsanwalt, zu verbergen? Welche zwielichtigen Geschäfte hat Durán mit der Familie Belladona getätigt? Geht es um Liebe oder um Geld – oder um etwas ganz anderes? In seinem lange erwarteten, neuen Roman zeigt Piglia, dass nichts so ist, wie es scheint – nicht einmal die Gattung des Kriminalromans ist am Ende noch wiederzuerkennen.

Piglia, Ricardo

Der Goldschmied. Erzählungen.

Ausgewählt und aus dem Spanischen übersetzt von Carsten Regling
Wagenbach, August 2010 – ISBN 978-3-8031-1274-3

Während Thelonus, der Affe des Jazzpianisten, sich die Finger im Whiskeyglas des Clubgastes wäscht, lauscht dieser in der verruchten Schmugglerbar an der argentinisch-brasilianischen Grenze nicht nur der Melodie von *The Lady Is a Tramp*, sondern auch der Geschichte des Pianisten: Der weiß von einem Richter zu erzählen, der einer schönen Mörderin verfallen ist. Ebenso mysteriös erscheint ein Mord in Buenos Aires, dessen einzige Zeugin eine Verrückte ist und der dank der tiefen linguistischen Kenntnisse eines Literaturkritikers, der von einem Tag auf den anderen für das Ressort »Verbrechen« seiner Zeitung arbeiten muss, aufgeklärt wird ... Daneben bietet Piglia aber auch Einblicke in die amourösen Wirrungen moderner Großstädter, in die verhängnisvolle Freundschaft zweier Boxer und in ein frühmorgendliches Gespräch mit der kleinen Tochter der Geliebten, entführt den Leser in die Wirren des argentinischen Bürgerkriegs, animiert ihn zum Tauchen in einem antiken Schiffswrack – und zeigt in der Titelgeschichte *Der Goldschmied*, dass nicht nur Gold, sondern auch das Glück geschmiedet werden muss.

Piglia, Ricardo

Der letzte Leser. Essays

Aus dem Spanischen von Leopold Federmair

Klever Verlag, September 2010 – ISBN 978-3-902665-23-2

Der letzte Leser ist eine ebenso wahre wie fiktive Geschichte des Lesens. Zu Beginn erklärt Piglia: »Wir werden uns nicht so sehr damit beschäftigen, was Lesen ist, sondern mit dem Leser selbst (wo er liest, wozu, unter welchen Umständen, welche Geschichte trägt er mit sich?).« Mit fortschreitender Lektüre sieht man sich von Figuren umgeben, die, nicht ausschließlich real oder fiktiv, Bestandteile eines fesselnden literarischen Universums sind. So tauchen neben Joyce, Kafka, Borges und Che Guevara auch Bartleby, Hamlet und Don Quijote auf. Literarische Anspielungen und Anekdoten bilden neben fundierten Interpretationen ein dynamisch alternierendes Wechselspiel quer durch den literarischen Horizont des 20. Jahrhunderts.

Piñero, Claudia

Die Donnerstagswitwen

Aus dem Spanischen von Peter Kultzen

Unionsverlag, Juli 2010 – ISBN 978-3-293-00417-7

Fünzig Kilometer vor den Stadtoren von Buenos Aires lebt hinter hohen Sicherheitszäunen eine kleine elitäre Gemeinschaft. Ihre Sorgen scheinen sich in der Sommerhitze und deren Folgen für den örtlichen Golfplatz zu erschöpfen. Unter der schönen Oberfläche jedoch schwelen Konflikte, die auch vor den Siedlungszäunen nicht halt machen: Untreue, Alkoholsucht und Ehezwist. Zudem bekommt selbst die privilegierte Gated Community die Auswirkungen der Wirtschaftskrise mit aller Wucht zu spüren. Doch anstatt die Ärmel hochzukrempeln, gehen drei Familienväter einen eigenwilligen Weg, um ihren Lieben den hohen Lebensstandard zu sichern. Ihre Leichen werden am Grund des Swimmingpools gefunden.

Piñero, Claudia

Elena weiß Bescheid

Aus dem Spanischen von Peter Kultzen

Unionsverlag, 2009 – ISBN 978-3-293-00404-7

Jede glaubt, sie habe sich für die andere geopfert. Nun kommt die Stunde der Wahrheit. Die Tochter wird tot aufgefunden, erhängt im Glockenturm der Kirche. Doch Elena, die Mutter, kann oder will nicht glauben, dass Rita sich das Leben genommen hat.

Für die alte Dame gibt es nur eine Möglichkeit, hinter das Geheimnis um Ritas Tod zu kommen: Sie muss mit einer Frau sprechen, der sie und ihre Tochter vor zwanzig Jahren geholfen haben. Dafür muss Elena ins Stadtzentrum fahren – ein schwieriges und riskantes Unterfangen für jemanden, der an Parkinson in fortgeschrittenem Stadium leidet. Wenn die Wirkung ihres Medikaments endet, wird sie wieder in bewegungsloser Starre versinken. Am Ende muss Elena eine Wahrheit erfahren, mit der sie nicht gerechnet hat.

Ponce, Néstor

Der Dolmetscher

Aus dem Spanischen von Tobias Wildner

Abrazos, 2010 – ISBN 978-3-939871-16-3

Der Roman führt den Leser in die mysteriöse, von Chaos, Liebe und Tod gezeichnete Welt von Buenos Aires im Jahre 1870. Die Französin Aude d'Alençon trifft auf Einladung eines alten und reichen ehemaligen Richters in der argentinischen Hauptstadt ein. Um die langen Gespräche zwischen dem Alten und der faszinierenden Frau zu ermöglichen, sind die Dienste eines Dolmetschers vonnöten, der selbst Argentinier und Sohn französischer Eltern ist. Die Begegnungen dieser Personen und die daraus erwachsende Faszination vermengen sich alsbald mit Eifersucht und dem Wahn einer Stadt, die von Gelbfieber und Ohnmacht heimgesucht wird. Der Dolmetscher ist dabei Zeuge und furchtsamer Übermittler eines Aufeinandertreffens von Schicksalen, die scheinbar unabwendbar ihrem Ende entgegen schreiten.

Puenzo, Lucía

Der Fluch der Jacinta Pichimahuida

Aus dem Spanischen von Rike Bolte
Wagenbach, Herbst 2010 – ISBN 978-3-8031-2641-2

Zu Beginn scheint es noch so, als hätten zwei sich gefunden: die lange, spindeldürre Twiggy und der nicht ganz so große Pepino, die sich Hals über Kopf ineinander verlieben. Doch schon bald wird diese Liebe bedroht durch die Gespenster der Vergangenheit. Während Twiggy gegen Psychopharmaka und ihre Eltern ankämpft, sieht sich Pepino dem Drehbuchschreiber Santa Cruz ausgeliefert, der ihn schon sein ganzes Leben lang verfolgt: Als kleiner Junge war Pepino Statist in dessen Fernsehserie gewesen, gemobbt von erbarmungslosen Kinderstars, die die Fernsehwelt für die Wirklichkeit hielten. Als sich dann im Buenos Aires der Gegenwart eine Reihe mysteriöser Todes- und Raubüberfälle ereignet, in die die ehemaligen Kinderstars – als Erwachsene allesamt gescheiterte Existenzen – involviert sind, will sich Pepino endgültig aus den Fängen Santa Cruz' befreien und Twiggy wiederfinden.

Quiroga, Horacio

Die Wildnis des Lebens. Gesammelte Erzählungen

Aus dem Spanischen von Angelica Ammar
S. Fischer, September 2010 – ISBN 978-3-10-063102-2

In einer intensiven und mitreißenden Weise umkreisen Quirogas Erzählungen oft große, schwere Themen wie Tod, Wahnsinn oder unglückliche Liebe. Tatsächlich war Horacio Quirogas Leben derart geprägt von Tragödien und Verlust, dass es schwerfällt, Leben und Werk nicht miteinander kurzzuschließen. Quiroga erzählt vom Ringen des Einzelnen angesichts eines Daseins, das sich stets als größer als er selbst und letztlich unbezwingbar erweist. Atmosphärisch dicht, psychologisch genau, im Ton bisweilen fast lakonisch entspinnt Quiroga fesselnde Geschichten vom Horror und Mysterium des Auf-der-Welt-Seins.

Quiroga, Horacio

Die Verbannten. Und andere Erzählungen

Aus dem Spanischen von Roland Berens
Aisthesis, 2010 – ISBN 978-3-89528-798-5

Zahllose tragische Ereignisse aus dem Leben des Autors spiegeln sich in den Erzählungen wider. Die Wildnis gibt dabei nicht nur die Szenerie ab, sondern bestimmt häufig über Leben und Tod. Andere Geschichten erzählen von Dingen, die grausam, merkwürdig, unerklärlich oder traurig erscheinen: fatale Unfälle und Todesfolgen, Grenzbereiche menschlichen Bewusstseins, Wahnsinn, Seelenwanderung oder Halluzinationen. Quiroga war ein Grenzgänger zwischen literarischen Welten und gilt deshalb als Vorläufer des Magischen Realismus. Zum ersten Mal liegt der Originalband *Die Verbannten* (Los desterrados) in deutscher Übersetzung als Einheit vor. Von den siebzehn Erzählungen dieses Bandes sind bisher dreizehn im deutschen Sprachraum noch unveröffentlicht.

Raimondi, Sergio

Für ein kommentiertes Wörterbuch. Ausgewählte Gedichte.

Aus dem Spanischen von Timo Berger. Zweisprachig
Luxbooks, 2010 ISBN 978-3-939557-81-4

Der 1968 in Bahia Blanca geborene Dichter Sergio Raimondi vereint in seinen Gedichten den spannenden Gegensatz, metatextuelle Schöpfungen der Postmoderne zu schaffen, die zugleich in der Tradition Brechts die Gesellschaft Argentiniens und das Politische im menschlichen Alltag begleiten, herausfordern, besingen und beklagen.

Rep (Miguel Repiso)

Postkarten.

Aus dem Spanischen von Irene Prüffer Leske
Abrazos, 2010 – ISBN 978-3-939871-02-6

Miguel Antonio Repiso, alias Rep, (1961* Buenos Aires), zeichnet seit 1987 täglich für verschiedene Medien, u.a. für das linke argentinische Blatt *Página 12* und die Fernsehsendung „*Filosofía aquí y ahora*“ seine irritierenden, inzwischen weltbekannten Vignetten voller beißenden Humors und ist Autor von Titelseiten wie die der sozialkritischen Zeitschrift *Claves para Todos*. Berühmt wurde Rep aber auch durch seine Wandmalereien in Argentinien, Spanien, Cuba, Uruguay, Venezuela, Mexiko und in der Dominikanischen Republik und erhielt Auszeichnungen in Japan, Spanien, Cuba und den USA. Er ist außerdem Autor von ca. 28 Büchern.

Rosenberg, Sara

Gegenlicht

Aus dem Spanischen von Petra Strien
Stockmann, 2009 – ISBN 978-3-9501612-9-8

Was verbirgt sich hinter dem Tod Jerónimo Larreas, eines argentinischen Theatermachers im spanischen Exil? Und warum musste er in Madrid sterben, das er doch gewählt hat, um sein Leben neu zu gestalten? Seine Frau Griselda, die wichtigste Stimme dieser Erzählung, leidenschaftliche Darstellerin von Figuren Jean Genets, akzeptiert die passive Opfer-Rolle nicht. Und auch Laura, Jerónimos Tochter, will mehr über den Vater nachforschen.

In *Gegenlicht* kreuzen sich Verbrechen und Korruption, Paranoia und Klarsicht, Wahn und Poesie um einen Plot, der uns in die dunklen Bereiche der Macht führt, in Argentinien und auch in Spanien, von der Zeit der Militärdiktatur bis in unsere Tage. Griselda ist entschlossen, Widerstand zu leisten und zu ermitteln, Checo hingegen, der Beschatter und Informant, wird bald selbst zum Gejagten. Nur im *Gegenlicht* kann Griselda hinter die Oberfläche der Dinge blicken, um das komplexe Gewebe der Geschehnisse zu erahnen.

Sabato, Ernesto

Der Tunnel

Aus dem Spanischen von Helga Castellanos
Wagenbach, April 2010 – ISBN 978-3-8031-2639-9

Der gefeierte Maler Juan Pablo Castel ist ein Mörder. Im Gefängnis legt er schonungslos dar, wie ihm seine Leidenschaft für die mit einem Blinden verheiratete María zum Verhängnis geworden ist.

Der Tunnel gilt als *der* existentialistische Roman nicht nur der argentinischen, sondern der gesamten lateinamerikanischen Literatur.

Sacheri, Eduardo

Die Hand Gottes und andere Tangos. Fußballgeschichten

Aus dem Spanischen von Matthias Strobel
Berlinverlag, April 2010 – ISBN 978-3-8270-0889-3

Die Jungs aus dem Viertel sind älter geworden und haben so manche Niederlage einstecken müssen. Doch heute soll Tito kommen – Tito, der als Einziger den Sprung in den Profifußball geschafft hat und in Europa ein Star ist. Mit ihm haben sie noch nie ein Spiel verloren. Allerdings ist selbst wenige Minuten vor dem Anpfiff von Tito noch nichts zu sehen. Und dann betritt ein Spieler die Bühne, der größte vielleicht, den die Welt je erblickt hat. Sein wichtigstes Spiel hat Sacheri fantastisch in Szene gesetzt: Am 22. Juni 1986 – WM-Viertelfinale Argentinien gegen England, der Falkland-Krieg ist noch nicht vergessen – nahm dieser Spieler zunächst die Hand Gottes zu Hilfe, um dann, drei Minuten später, den Weg zum schönsten Tor der Fußballgeschichte anzutreten. Ob auf dem Bolzplatz oder im WM-Stadion, immer wieder wird der Rasen zur dramatischen Bühne. Eduardo Sacheri versteht es wie kein Zweiter, aus diesem »Theater der Träume« formvollendete Geschichten zu schmieden.

Sacheri, Eduardo

Warten auf Perlassi. Roman

Aus dem Spanischen von Matthias Strobel

Berlinverlag, August 2010 – ISBN 978-3-8270-0890-9

Perlassi, einst gefeierter Fußballspieler, ist seit dem Abstieg seiner Mannschaft in Vergessenheit geraten. Nur für Aráoz ist er noch nach dreißig Jahren sein großer Held. Und so sucht er, als ihm sein eigenes Leben zu entgleiten droht, nach Perlassi und nach Antworten.

In einem kleinen Dorf, das seit den neunziger Jahren von der Landkarte Argentiniens verschwunden ist, steigt Aráoz als Einziger aus dem Zug, sieht sich verloren um. Der Bahnhofsvorsteher nimmt ihn mit zur alten Tankstelle, die auch Zimmer vermietet. Es ist die Tankstelle von Perlassi, seinem Fußballidol aus Kindertagen. Von ihm will er erfahren, was damals wirklich passiert ist, als Perlassis Mannschaft ein entscheidendes Match verlor und damit den Anfang ihres schmachlichen Abstiegs einläutete – ein Abstieg, der in Aráoz Erinnerung eng mit dem Fortgang des Vaters verknüpft ist. Doch statt seines Idols steht ein alter Mann an der Zapfsäule: Perlassi sei Tage unterwegs, seine Rückkehr ungewiss. Aráoz lässt sich nicht abweisen. Während er in der schäbigen Pension wartet, kommt er der Wahrheit ein gutes Stück näher und lernt, sich mit der schlimmsten aller Niederlagen auszusöhnen.

Saer, Juan José

Die Gelegenheit

Wagenbach, April 2010 – ISBN 978-3-8031-2638-2

Als ihn Pariser Wissenschaftler öffentlich bloßstellen, macht sich der mit telepathischen Fähigkeiten begabte Ex-Spion und Löffelbieger Bianco 1855 auf nach Argentinien, um dort in der Pampa ein neues Leben als Viehhändler zu beginnen. Bald heiratet er die mehr sinnliche als übersinnliche Gina. Das Leben in der Neuen Welt scheint eine einzige Verheißung – wäre da nur nicht diese rasende Eifersucht, Biancos dumpfer Verdacht, Gina könnte ihn betrügen ...

Schweblin, Samanta

Die Wahrheit über die Zukunft. Erzählungen

Aus dem Spanischen von Angelica Ammar

Suhrkamp, März 2010 – ISBN 978-3-518-42142-0

Verstörende Momente bilden den Kern von Samanta Schweblins zupackenden Erzählungen. Wo die Grenzen zwischen Realem und Phantastischem verschwinden, taucht der Leser ein in eine aberwitzige Welt, die traumartig überscharf die unsere spiegelt.

Samanta Schweblin, von der argentinischen Literaturkritik bereits als die beste Erzählerin ihrer Generation gefeiert und mit Cortázar und Bioy Casares verglichen, schafft mit starker Stimme und starken Bildern einen eigenen, wundersamen Erzählkosmos.

Tabarovsky, Damián

Medizinische Autobiographie

Aus dem Spanischen von Heinrich von Berenberg

Berenberg, August 2010 – ISBN 978-3-937834-41-2

Dami ist ein karrieresüchtiger Marketingspezialist, dessen Traum es ist, als perfektes Rädchen seiner Firma die Karriereleiter bis an die Spitze zu erklimmen. Dumm nur, dass jedes Mal, wenn die Karriere endlich richtig Fahrt aufnimmt, er es mit Problemen zu tun bekommt, die von einer vollkommen unberechenbaren Seite kommen: seinem eigenen Körper. Der nämlich funktioniert leider überhaupt nicht so wie das Bild, das Dami sich von sich selbst macht: die Augen, die Bandscheiben, das Herz, die Allergien, die Psyche ... Er ist ein menschliches Wesen, obwohl er gerade das nicht so gerne wäre. Ein komisches, weises und sehr zeitgenössisches Buch über die condition humaine des modernen Stadtmenschen.

Tizón, Héctor

Zwei Fremde in dieser Welt

Aus dem Spanischen von Reiner Kornberger

Edition 8, Herbst 2010 – ISBN 978-3-85990-158-2

Ein Mann reist in einem alten Studebaker durch Dörfer und Städte in Nordargentinien. Als Vertreter des Grosshandels J. J. Niemeyer verkauft er Waren von zweifelhaftem Nutzen an die von ihm besuchten Geschäfte. Immer wieder lässt er sein Leben Revue passieren, seine Kindheit, die gescheiterte Ehe, seine unerfüllten Wünsche, als Dichter zu reüssieren. Der namenlose Mann ohne Eigenschaften hat längst alle Illusionen begraben, pflegt keinen gesellschaftlichen Umgang, ist lediglich den abstrusen Gedankengängen seines sich zum Prediger entwickelnden Arbeitgebers Jott Jott Niemeyer alias Reverend Pablo ausgeliefert. Das Leben könnte immer so weitergehen. Da entdeckt er in der Nachttischschublade seines Hotels einen Liebesbrief an einen durch Selbstmord aus dem Leben geschiedenen Mann und beschliesst, die unterbrochene Korrespondenz unter falscher Identität wieder aufzunehmen. Es beginnt ein komplexes Spiel von Annäherung und Entfernung, von gegenseitigen Täuschungen, denn nicht nur der Handlungsreisende nimmt eine andere Identität an, auch die angebetete Frau, Clara, hat den Part einer Freundin, Alina, übernommen, die den Briefwechsel als Spiel begonnen hatte.

Valenzuela, Luisa

Morgen

Aus dem Spanischen von Helga Lion und Gerald Wallner

Drava, 2010 – ISBN 978-3-85435-624-0

Das Schiff Morgen fährt flussaufwärts. Es ist beladen mit geheimen Worten und neigt zum Kentern. An Bord achtzehn Schriftstellerinnen, die ihre Erfahrungen und Erlebnisse austauschen. Das Schiff wird von einer Kommandoeinheit gekapert, die Schriftstellerinnen des Terrorismus beschuldigt und unter Hausarrestgestellt: achtzehn argentinische Schriftstellerinnen, die mit einem Federstrich von der literarischen Landkarte gefegt werden. Elisa Alagañaraz ist eine der festgehaltenen Schriftstellerinnen. Sie haben ihre Bibliothek geplündert, ihre Werke vernichtet und ihr nur ihren Laptop gelassen. Sie entscheidet sich nach Monaten der Gefangenschaft und Verzweiflung, ihre Odyssee an Bord des Schiffes zu erzählen, im Wissen, dass ihr Geschriebenes wöchentlich von Ordnungswächtern wieder gelöscht wird. Was ist so bedrohlich für die Machthaber? Die Kraft ihrer Worte? Eine eigene Sprache der Frauen? Die Frage nach der wirklichen Stimme des Menschen? Vom ersten Moment ihrer Gefangenschaft an versucht Elisa Alagañaraz, Antworten auf diese Fragen zu finden. Sie nimmt Kontakt auf mit dem israelischen Übersetzer Omér Katvani, der wiederum Esteban Clementi, einen argentinischen Hacker, einbindet. Es entwickelt sich eine Liebesgeschichte, eine Geschichte der Verfolgungen, der Gefahren und der Verschwörungen, die zu einer beinahe unmöglichen Antwort ineinanderlaufen. Luisa Valenzuela vereint ausgeprägten Sinn für Humor mit der Schärfe der Reflexion.

Vázquez-Rial, Horacio

Tango, der dein Herz verbrennt

Aus dem Spanischen von Petra Zickmann und Manel Pérez Espejo

Taschenbuchausgabe. Piper, 2010 – ISBN 978-3-492-25967-5

Buenos Aires 1880: Als der fünfjährige Ramón Díaz mit seinem Vater nach Argentinien kommt, hoffen beide, dort eine neue Heimat zu finden. Doch in den dunklen Tangolokalen begegnet ihnen eine zwielichtige Welt: Korruption, Glücksspiel und Prostitution regieren jene Stadt, die von Millionen Einwanderern aus Europa überschwemmt wird. Als der Tango seinen Siegeszug aus den Bordellen und Bars heraus antritt, beginnt auch das Schicksal der Familie Díaz sich zu wandeln – und macht sie zu einer der einflussreichsten Argentiniers.

Walsh, Rodolfo

Die Augen des Verräters. Kriminalerzählungen

Rotpunktverlag, Juli 2010 – ISBN 978-3-85869-424-9

Kommissar Laurenzi ist, wie man in der Schachwelt sagt, in Zugzwang geraten. Welchen Zug er auch macht, er wird verlieren. Dabei fällt ihm ein ungelöster Fall ein: Ein Mann spielt seit Monaten eine Briefschachpartie und ist in eine solche Schachfalle getappt. Die Partie entwickelt sich zur langsamen Kreuzigung, bis er schließlich eine ungeheuerliche Entdeckung macht: Sein Gegner auf der anderen Seite des Ozeans hat seine ums Leben gekommene Frau gekannt und ist mehr, als ihm lieb ist, in sein Leben verwickelt. Und so gerät er, auch jenseits des Schachbretts, in Zugzwang.

Walsh, Rodolfo

Das Massaker von San Martín. Ein Bericht

Rotpunktverlag, 2010 – ISBN 978-3-85869-413-3

Am 9. Juni 1956 wird im Stadtteil Florida in Buenos Aires eine Gruppe Männer verhaftet und abtransportiert. Sie stehen im Verdacht, in einen Aufstand gegen die Regierung verwickelt zu sein, der zu der Zeit gerade stattfindet. Nur wenige in der Gruppe haben überhaupt eine Ahnung, worum es geht und wessen man sie bezichtigt. Aber die Angelegenheit nimmt ihren Lauf, und in dem Ort San Martín kommt es zum Massaker. Doch es gibt Überlebende. Walsh ist der Sache mit den Mitteln des investigativen Journalismus nachgegangen, hat die Überlebenden gefunden, befragt, hat ihre Aussagen überprüft und verglichen. Was er hier vorlegt, ist die spannende Geschichte eines ungeheuerlichen Vorgangs in der Nach-Perón-Zeit, eine »wahre Geschichte«, geschrieben wie ein Krimi. Sie ist heute ein Klassiker der argentinischen Literatur.

Walsh, Rodolfo

Ein schwarzer Tag für die Gerechtigkeit

Aus dem Spanischen von Lutz Kliche

Stockmann, 2010 – ISBN 978-3-9502750-4-9

Erzählungen über Jungen im Internat, über Landbesitzerfamilien in der Pampa, über Redakteure und ihr Milieu, über Evita Peróns einbalsamierten, verschwundenen Leichnam stehen neben anderen Geschichten politischen oder persönlichen Inhalts. Obwohl es nicht leicht ist, den Autor des ermittelnden Journalismus (*Operation Massaker*) von der Person Walsh, von seinem politischen Engagement und seiner Ermordung durch das Militärregime zu trennen, zeigt sich sein außergewöhnliches literarisches Talent besonders in seinem Erzählwerk: In allen seinen Geschichten sucht Walsh unermüdlich nach der passenden Form. Er will die Wirkung von Anklage und die Wirkung des literarischen Textes zu einem organischen Ganzen verbinden. Walsh ist ein unbestreitbarer Meister der Gattung.

Die Sammlung »Ein schwarzer Tag für die Gerechtigkeit« enthält alle von Rodolfo Walsh in den Bänden *Los oficios terrestres* (Dienste auf Erden) und *Un kilo de oro* (Ein Kilo Gold) veröffentlichten Geschichten sowie die von ihm zuletzt publizierte *Un oscuro día de justicia* (Ein schwarzer Tag für die Gerechtigkeit).

Kinder- und Jugendbuch

Blasco, Martin

Ist das Leben eine Abfolge einzelner Punkte?

Aus dem Spanischen von Katharina Diestelmeier
Carlsen, 2010 – ISBN 978-3-551-58226-3

In Damián's Familie ist plötzlich nichts mehr so, wie es sein sollte. Sein Bruder - eigentlich ein richtiger Engel - tritt beim Fußball einfach einen Gegner um. Seine Mutter geht nicht zur Arbeit und fühlt sich verfolgt. Und Damián selbst macht sich ernsthaft Sorgen um die Familienfinanzen. Er verkauft seine Musiksammlung und hortet haltbare Lebensmittel - für alle Fälle. In seinem neuen Nebenjob bespaßt er als rosaroter Panther verkleidet kleine Kinder. Und dann lernt er das Mädchen kennen, das im SpongeBob-Kostüm steckt ... Im Jahr nach dem Tod seines Vaters ist in Damián's Leben wirklich nichts mehr so, wie es sein sollte. Aber passieren all die Dinge einfach nur so? Oder hängen die Ereignisse auf irgendeine Weise miteinander zusammen?

Bucay, Jorge

Wie der Elefant die Freiheit fand

Aus dem Spanischen von Stephanie von Harrach
Mit Bildern des argentinischen Illustrators Gusti
Fischer Schatzinsel, September 2010 – ISBN: 978-3-596-85417-2

Schon als kleiner Junge hat sich der Held des Buches gefragt, warum der riesige Zirkus-Elefant die Kette, mit der er festgebunden ist, nicht zerreißt und davonläuft. Da erklärt ihm ein weiser Mann, dass der Elefant, als er klein war, nicht die Kraft hatte, die Kette zu sprengen. Diese Erfahrung des Ohnmächtigseins vergisst er sein ganzes Leben lang nicht mehr. Dabei müsste der große Elefant sich nur ein einziges Mal trauen, an der Kette zu ziehen und schon wäre er frei.

Ein Bilderbuch, das schon kleinen Kindern Mut macht, alles immer wieder von neuem zu versuchen.

Doneiger, Jorge

Ich sehe was, was du nicht weißt. Sehen Staunen Vergleichen.

Mit Fotos von Guido Chouela, David Sisso und Marcelo Setton
Aus dem Spanischen von Konstanze Frei; Fotos: Marcelo Setton
Gerstenberg, Juni 2010 – ISBN 978-3-8369-5280-4

Angeblich kann eine einzige Maus eine ganze Herde Elefanten in Panik versetzen. Dabei wiegt der Elefant ungefähr drei Tonnen und eine Maus circa 100 Gramm. Wie viel Milch gibt eine Kuh am Tag? Wie lang ist der aufgezugene Faden eines T-Shirts? Wie viele Sandkörner fasst ein Eimer? – Mehr als sämtliche Einwohner von Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen. Mit dem Faden eines Kinder-T-Shirts könnte man 18mal ein Fußballfeld umrunden und die Milch würde für 200 Gläser reichen.

Was steckt hinter Zahlen, Größen und Maßen, was bedeuten sie? Was heißt schon groß? Und was heißt klein? Sehen – Staunen – Vergleichen: Dieses Buch lädt dazu ein, genau hinzusehen und Fragen zu stellen. Und da es immer auf den Maßstab ankommt, zeigen die eigens für diesen Band angefertigten Fotografien alles in Lebensgröße: vom Kuheuter zum Straußenei, von der Ameise bis um Elefantenfuß.

ISOL (Marisol Misenta)

Wie siehst du denn aus?

Aus dem Spanischen von René Blum

Aufbau, 2010 – ISBN 978-3-351-04120-5

Morgens früh um 7 sehn wir aus wie Kraut und Rüben

Eines Morgens, als das kleine Mädchen früher als gewohnt aufsteht, entdeckt es ein unglaubliches Geheimnis: Seine Mutter ist in Wirklichkeit ein Stachelschwein! Der Schock sitzt tief, und um ein bisschen Normalität in sein Leben zu bringen, schläft das kleine Mädchen in der nächsten Nacht bei seiner Freundin Elisa. Doch auch hier dieselbe ungeheuerliche Entdeckung: Völlig verschlafen und zerzaust stehen am nächsten Morgen drei wilde Bären vor ihm. Familiengeheimnisse? Die vielfach ausgezeichnete argentinische Illustratorin ISOL erzählt und zeichnet mit ihrem witzigen und unverwechselbaren Strich eine lustige Geschichte über unser Aussehen unmittelbar nach dem Aufstehen.

Olguín, Sergio

Die Traummannschaft

Aus dem Spanischen von Matthias Strobel

Schroedel, 2010 – ISBN 978-3-507-47424-6

Schule, Freunde, Fußball: Ariels Alltag unterscheidet sich nicht von dem anderer 14-Jähriger im hochsommerlichen Buenos Aires kurz vor Weihnachten. Bis er nachmittags im Gemüseladen seines Onkels Roberto zu jobben beginnt. Und Patricia kennenlernt. Sie lebt „auf der anderen Seite“, einem Armenviertel, das Ariel nie betreten hätte. Doch dann stehlen zwielichtige Gestalten Patricias Vater einen Fußball – den Ball, den ihm Diego Maradona als Kind schenkte. Ariel überlegt nicht lange und beschließt, Patricia gemeinsam mit seinen Freunden zu helfen. Sengende Hitze, Jugendgangs, korrupte Polizisten, Gewalt: Was als Abenteuer beginnt, wird lebensbedrohlich. Doch die Freunde halten zusammen ...

Pescetti, Luis María

Hoppla Natascha. Deutsch – Spanisch.

Aus dem Spanischen von Elisabeth Anna Kleinl. Illustrationen von Pablo Fernández

SchauHör-Verlag, August 2010 – ISBN 978-3-940106-06-3

Pisos, Cecilia

Tee für die Prinzessin

Aus dem Spanischen von Elisabeth A Kleinl, Illustrationen von Viviana Garofoli

Leipziger Kinderbuchverlag, September 2010 – ISBN 978-3-89603-349-9

Die Geschichte erzählt von einer einsamen Prinzessin, die sich sehr eine Freundin wünscht und sie sich schließlich auch herbei zaubert, als sie an das Zauberbuch der Schlossfee gelangt. Sie zaubert sich eine zweite Sofi, doch die gerät nicht nach ihren Wünschen. Die echte Sofi wird in einen grünen Frosch verwandelt und die falsche Sofi sitzt auf dem Platz neben der Mama auf dem Sofa. Da greift die echte Sofi zu und bringt die Welt wieder in Ordnung. Abends kuschelt sich die echte Sofi an die Mama.

Anthologien

Berger, Timo (Hrsg.)

Neues vom Fluss. Junge Literatur aus Argentinien, Uruguay und Paraguay

Aus dem Spanischen von Studierenden des Fachbereichs Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft (FTSK) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Verlag Lettrétage, 2010, Berlin

Mit Texten von Pablo Trochons, Marcelo Silveira, Rodolfo Santullo, Juan Terranova, Carlos Blasco, Oliverio Coelho, Melissa Bendersky, Ana María Strahms, Cecilia Pavón, Dani Umpi, Javier Viveres, Félix Bruzzone, Cristian De Nápoli, Juan Incardona, Montserrat Álvarez, Ezequiel Alemian, Ramiro Sanchiz, Cristino Bogados, Ever Roman, Edgar Pou, Douglas Diegues, Fernanda Trías, Carolina Bello, Gabriela Bejerman, Diego Recoba, Matías Capelli und Juan Leotta.

Berger, Timo / Gustavo López (Hrsg.)

Neue Argentinische Dichtung. Eine Anthologie zeitgenössischer Stimmen.

Aus dem Spanischen von Timo Berger, Rike Bolte, Odile Kennel und Sarah Otter

Luxbooks, 2010 – ISBN 978-3-939557-83-8

Mit Gedichten von Ezequiel Alemian, Mario Arteca, Gabriela Bejerman, Fabián Casas, Washington Cucurto, Juan Desiderio, Rodolfo Edwards, Martín Gambarotta, Francisco Garamona, Daniel García Helder, Roberta Iannamico, Fernanda Laguna, Santiago Llach, Marina Mariasch, María Medrano, Cecilia Pavón, Martín Prieto, Sergio Raimondi, Damián Ríos, Martín Rodríguez, Alejandro Rubio, Gabriela Sacone, Patricia Suárez, José Villa, Verónica Viola Fisher, Ana Wajszczuk und Laura Wittner

Berger, Timo (Hrsg.)

Asado verbal - Junge argentinische Literatur

Wagenbach, April 2010 – ISBN 978-3-8031-2634-4

Mit Texten von Lucía Puenzo, Pedro Mairal, Washington Cucurto, Fabián Casas, Mariana Enríquez, Cecilia Pavón, Juan Diego Incardona, Ariel Magnus, Julia Coria, Félix Bruzzone, Romina Paula, Edgardo González Amer, Oliverio Coelho, Carlos Blasco und Andi Nachon.

Dick, Marion (Hrsg.)

Die Nacht des Kometen. Zeitgenössische Argentinische Autorinnen

Edition 8, September 2010 – ISBN 978-3-85990-159-8

Engeler, Erica (Hrsg.)

Erklärungen an einen Wachtmeister / Explicaciones a un cabo de servicio.

Fünfzehn Erzählungen aus den spanisch-sprachigen Ländern Südamerikas.

Zweisprachig: Deutsch / Spanisch.

4. Auflage. dtv, 2010 – ISBN 978-3-423-09439-9

Engeler, Erica

Minificciones. 89 Prosatexte von 49 Autoren aus Spanisch-Amerika.

Zweisprachig: Deutsch / Spanisch

2. Auflage. dtv, 2010 – ISBN 978-3-423-09475-7

Gerling, Vera Elisabeth / Karolin Viseneber (Hrsg.)

Voces. Cuentos argentinos / Stimmen. Argentinische Erzählungen

Düsseldorf University Press, 2010 – ISBN 978-394067150-9

Was ist ein »junger argentinischer Autor«?, fragt Juan Terranova in der ersten Erzählung dieser Anthologie. Wie schreibt jemand, zu dem dieses Etikett passt oder, anders gefragt, trifft es überhaupt auf jemanden zu? Eine Antwort auf die Frage, wie zeitgenössische argentinische Literatur aussehen kann, welche Themen bearbeitet und welche Erzählstrategien verfolgt werden, gibt jeder der hier versammelten Texte auf seine eigene Art und Weise. Die Geschichten fangen Stimmen und Stimmungen der argentinischen Gegenwart ein. Sie leben vom spezifisch argentinischen Kontext und weisen zugleich über ihn hinaus, indem sie universelle Lebenswelten zum Thema machen. So unterschiedlich die Erzählungen auch sein mögen, stets geht es dabei um Facetten des menschlichen Miteinanders, etwa von Erzählern und Lesern, Kindern und Eltern oder Frauen und Männern.

»Düsseldorf übersetzt« macht das Übersetzen als Prozess transparent, indem es die Beziehung zwischen Übersetzung und Ausgangstext sichtbar werden lässt. So wird Literatur hier zweisprachig präsentiert, als anregendes und komplexes Spracherlebnis.

Germano, Gustavo (Hrsg.)

Verschwunden. Ein Fotoprojekt mit Prosa, Lyrik, journalistischen und dramatischen Texten zur Diktatur in Argentinien 1976–1983 von Autoren wie Juan Gelman, Jorge Luis Borges, Julio Cortázar; Rodolfo Walsh, Mario Benedetti, Horacio Verbitsky und Lola Arias.

Münchner Frühling, September 2010 – ISBN: 978-3-940233-43-1.

Strausfeld, Michi (Hrsg.)

Der Vorabend aller Pracht.

Eine Lesereise durch zwei Jahrhunderte argentinischer Erzählkunst und Poesie.

die horen, Band 238 / Sommer 2010 – ISBN 978-3-86918-004-5

Mit Beiträgen von Eduardo Ainsbinder, César Aira, Roberto Arlt, Edgar Bayley, Antonio di Benedetto, Adolfo Bioy Casares, Fabián Casas, Julio Cortázar, Edgardo Cozarinsky, Esteban Echeverría, Ezequiel Martínez Estrada, Macedonio Fernández, Juan Filloy, Roberto Fontanarrosa, Sara Gallardo, Juan Gelman, Oliverio Girondo, Ricardo Güiraldes, Manuel Mujica Láinez, Norah Lange, Leopoldo Lugones, Eduardo Mal-lea, Lucio V. Mansilla, Leopoldo Marechal, Tomás Eloy Martínez, Laura Meradi, Enrique Molina, Hugo Mujica, Andrés Neuman, Silvina Ocampo, Olga Orozco, Elsa Osorio, Ricardo Piglia, Alejandra Pizarnik, Patricio Pron, Manuel Puig, Juan José Saer, Beatriz Sarlo, Eduardo Sguiglia, Osvaldo Soriano, Alfonsina Storni, Luisa Valenzuela und Rodolfo Walsh, Skulpturen, Objekten und Malerei von Alberto Heredia sowie Zeichnungen von Martin Kovensky

Strausfeld, Michi (Hrsg.)

Schiffe aus Feuer. 36 Geschichten aus Lateinamerika

S. Fischer, Mai 2010 – ISBN: 978-3-10-074438-8

Texte von u.a.: Washington Cucurto, Rodrigo Fresán, Marcelo Birmajer, Guillermo Martínez, Matías Néspolo, Patricia Suárez, Pablo Ramos.

LICHTUNGEN Nr. 123

Schwerpunkt: Literatur aus Argentinien.

Zusammengestellt von Carlos Aguilera, übersetzt von Udo Kawasser

LICHTUNGEN, September 2010 – ISSN 1012-4705

Sekundärliteratur

Alazraki, Jaime

Cortázar. Annäherungen an sein Werk

Aus dem Spanischen von Erik Hirsch

Peter Lang, 2009 – ISBN 978-3-631-58211-4

Dupré, Johanna

Spiele des (Un)Sichtbaren.

Performativität und Politik der Wahrnehmung im argentinischen Gegenwartstheater

Tectum, 2010 – ISBN 978-3-8288-9947-6

Haase, Jenny

Verflochtene Erzählwelten Patagoniens. Literarische Imaginationen des argentinischen und chilenischen Südens in Reiseerzählungen und historischen Romanen (1977-1999)

Niemeyer, 2009 – ISBN: 978-3-484-55049-0

Küpper, Klaus

Bibliographie der argentinischen Literatur.

Prosa, Lyrik, Essay und Drama in deutscher Übersetzung

Küpper, 2010 – ISBN 978-3-9813005-0-5

Küpper, Klaus

Bücher zu Argentinien. Verzeichnis der lieferbaren Titel

Küpper, 2010 – ISBN 978-3-9813005-1-2

Sträter, Thomas

Feste und Proteste

Literatur und Musik in der lateinamerikanischen Moderne bei Jorge Luis Borges, Mário de Andrade, Alejo Carpentier und José María Arguedas

Edition Tranvía, Juni 2010 – ISBN 978-3-938944-41-7

Unsel, Kerstin

Werner Bock – Ein deutscher Literat am Rio de la Plata

Winter, 2009 – ISBN 978-3-8253-5609-5

Kultur, Kulturgeschichte

Alabarces, Pablo

Für Messi sterben? Der Fußball und die Erfindung der argentinischen Nation
Aus dem Spanischen von Bettina Engels und Karen Genschow
Suhrkamp, Mai 2010 – ISBN 978-3-518-12608-0

Barretto, Margarita

Aroma des Südens. Das kleine Buch zu Mate
Abrazos / Schmetterling, 2009 – ISBN 978-3-89657-012-3

Caioli, Luca

Messi. Die Geschichte eines Jungen, der zur Legende wird
Verlag die Werkstatt, September 2010 – ISBN 978-3-89533-746-8

Chakall

Chakall kocht. Schnelle Rezepte für gute Laune.
Dorling Kindersley, 2010 – ISBN 978-3-8310-1750-8

Conde, Oscar

Poetik des argentinischen Rock. Buch und CD
Abrazos Verlag, 2010 – ISBN 978-3-939871-19-4

Faivovich, Guillermo / Nicolás Goldberg

A Chapter in the History of the Campo del Cielo Meteorites. Vol. 1: El Taco. Deutsch, Englisch, Spanisch
Ausstellung im Frankfurter Porticus, Frankfurt am Main 25.9.–14.11.2010
Hatje Cantz, Oktober 2010 – ISBN 978-3-7757-2717-4

Goldberg, Valeria

Argentinisches Bewusstsein zwischen Kosmopolitismus und Argentinidad.
Der Versuch einer kollektiven Identität unter Berücksichtigung der individuellen Sprache und Kultur
VDM, 2010 – ISBN 978-3-63926-480-7

Gómez Erro, Mariela

Juego contemporáneo / Zeitgenössisches Spiel / Contemporary Play
Escritos sobre arte argentino emergente / Schriften zur aufstrebenden argentinischen Kunst/
writings about emerging Argentine arts.
Grupo Babel Ediciones, 2009 – ISBN 978-987-25425-0-4

Hernández-D'Jesús, Enrique

Das andere Antlitz von Borges.
Fotobuch mit ungewöhnlichen Portraits des Dichters und einem Essay
Aus dem Spanischen von Juana und Tobias Burghardt
Edition Delta, 2010 ISBN 978-3-927648-32-6

Hinz, Antje

Argentinien Hören. Eine musikalisch illustrierte Reise durch die Kulturgeschichte Argentiniens von den
Mythen der indigenen Ureinwohner bis in die Gegenwart, mit über 50 Musikbeispielen. Hörbuch / CD.
Silberfuchs, April 2010 – ISBN 978-3-940665-19-5

Muti De Malazzo, Martha B.

Argentinisch kochen. Gerichte und ihre Geschichte
Die Werkstatt, 2010 – ISBN 978-3-89533-729-1

Prieto, Yolanda / Sabine Keller

Zwei Kontinente – Ein Leben.

Argentinische Künstler und Intellektuelle in Europa / Artistas e intelectuales argentinos en Europa
zweisprachig deutsch-spanisch
Brandes & Apsel, Herbst 2010 – ISBN 978-3-86099-677-5

Riedl, Gerhard

Der große Milonga-Führer.

Was Sie schon immer über Tango wissen wollten, aber nie zu fragen wagten.
Wagner Verlag, 2010 – ISBN 978-3-86683-698-3

Salas, Horacio

Tango. Wehmut die man tanzen kann

Aus dem Spanischen von Eva Maria del Carmen und Kobetz Revuelta
Edition Elke Heidenreich, Juli 2010 – ISBN 978-3-570-58021-9

Über Argentinien schreiben: Reportagen, Literatur

Chavarría, Daniel

Das Rot im Federkleid des Papageien

Aus dem Spanischen von Klaus E. Lehmann
Edition Köln, 2010 – ISBN 978-3-941795-58-7

Daniel Chavarría gehört mit seinem umfangreichen Werk längst zu den Großen der kriminalistischen Weltliteratur. Und wie immer erzählt er, um einen zentralen Fall herum, von Menschen und Ländern. Hier von Argentinien und von Kuba, wohin sich ein argentinischer Folterer aus den Jahren der Militärdiktatur mit falscher Identität geflüchtet hat und es sich als Unternehmer im verarmten Havanna gut gehen lässt – bis ihn eines seiner Opfer enttarnt.

Devanne, Vincent

Der mit der Pest reiste

Matthes & Seitz, 2011

Die Geschichte eines französischen Nazikollaborateurs, der nach dem Krieg unter falschem Namen in Argentinien lebt. Aus Angst vor Entdeckung lässt er sich vom amerikanischen Geheimdienst erpressen, deutsche Naziflüchtlinge zu bespitzeln. Niemandem offenbart er seine Vergangenheit, sein zunehmender seelischer Verfall ist ein qualvolles Ersticken an verschwiegener Schuld, an verleugneter Identität.

Ebmeyer, Michael

Landungen

Kein & Aber, 2010 – ISBN 978-3-0369-5570-4

Bremerhaven, 1869: Die junge Friederike Soltau besteigt ein Auswandererschiff nach Argentinien. Sie soll ihren Brüdern helfen, die in der Pampa Land gekauft haben. Und sie soll ihr Gemüt beruhigen, denn Friederike gilt als seltsam. Auf argentinischem Boden nimmt sie ihr Leben jedoch selbst in die Hand und entzieht sich der Kontrolle der Familie. Hundert Jahre später träumt Udo Soltau nach einer gescheiterten Ehe von einem Neuanfang mit der viel jüngeren Sigrid und will dafür den alten Familienbesitz in Übersee verkaufen. Doch als er auf der Estancia ankommt, wird er von der Vergangenheit eingeholt. Die Geschichte der Familie lässt auch Udos Sohn Marco nicht los: Nach einem rätselhaften Zusammenbruch verfolgt er seine argentinischen Wurzeln und entdeckt dabei nicht nur die verwischten Spuren seiner Vorfahren, sondern vor allem die Möglichkeit von Freiheit.

Englander, Nathan

Das Ministerium für besondere Fälle

Aus dem Spanischen von Michael Mundhenk.
Taschenbuchausgabe, btb, 2010 – ISBN 978-3-442-73243-2

Buenos Aires um 1970: Kaddisch Poznan, Jude und Sohn einer Hure, hat es im Leben zu nichts Rechtem gebracht. Sein Sohn Pato verachtet ihn, und seine Frau Lillian verdient in einer Versicherungsagentur das Geld für die Familie. Eines Tages wird Kaddischs Sohn verhaftet, und binnen kürzester Zeit verliert sich Patos Spur in der anonymen Apparatur der argentinischen Militärdiktatur. Immer wieder werden Kaddisch und seine Frau im »Ministerium für besondere Fälle« vorgestellt, doch niemand fühlt sich zuständig, niemand will ihnen weiterhelfen ...

Faecke, Peter

Die Tango-Sängerin

Edition Köln, 2010 – ISBN 978-3-941795-32-7

Ein Oswald Liebermann aus Köln flieht rechtzeitig vor den Nazis nach Argentinien, wird hier zu Osvaldo Lieberman und zum Großgrundbesitzer, der mit vielen Geschäfte zu machen versteht: mit unterschiedlichen Regierungen und Gouverneuren ebenso wie mit den schließlich nach Argentinien geflohenen Nazis. Er zeugt zahlreiche Nachkommen, die sich nach seinem Tod erbittert ums Erbe streiten und von denen einige wiederum nach Köln fliehen. Hier ist der Kommissar Kleefisch gefragt, der klären soll, wer Opfer ist und wer Täter. Erzählt wird in knappen, filmartigen Szenen – Episoden argentinischer Gegenwartsgeschichte, die gleichzeitig deutsche Geschichte ist.

Federmair, Leopold

Buenos Aires. Wort und Fleisch. Essays

Klever Verlag, September 2010 – ISBN 978-3-902665-22-5

Federmair, Leopold

Erinnerungen an das, was wir nicht waren

Otto Müller Verlag, Juli 2010 – ISBN 978-3-7013-1176-7

Voller Neugier, Staunen, Unerschrockenheit bewegt sich Theo, Protagonist und Erzähler des Romans von Leopold Federmair, durch eine Gegenwart, die im Umbruch ist, voll von Krisen, latenten Revolten, ungelebten Möglichkeiten und gelebten Unmöglichkeiten. So manche Konstanten aber gibt es selbst in der komplexesten Welt: die Liebe zum Beispiel, die den Erzähler, der lang schon seine europäische Herkunft verlassen und sie dennoch als Hintergrund und Folie seiner Wahrnehmung hat, um die Welt treibt, weil in unseren modernen Zeiten auch die Liebe keinem geradlinigen Lebensentwurf mehr folgen kann. Schwankend zwischen zwei Frauen - der AIDS-kranken und schließlich daran sterbenden Silvina und der von einer traumatischen Vaterbeziehung geprägten Kaoru - bewegt sich Theo von Argentinien zur Zeit der Krise 2001 bis ins Japan der Gegenwart, bewegt sich durch zwei unvereinbar scheinende Welten, zwei Beziehungen, drei Sprachen und unzählige Geschichten, Träume, Erinnerungen. "Erinnerung an das, was wir nicht waren" ist ein komplexer, ein praller Roman, der das Erzählen zum Vehikel von Abenteuer, Phantasie und Welterfassung macht, ein Roman, der ausschweift und abschweift, in einem barocken Spiel vom Werden und Vergehen.

Hackl, Erich

Als ob ein Engel. Erzählung nach dem Leben

Diogenes, 2009 – ISBN 978-3-257-23919-5

Mendoza, eine beschauliche argentinische Provinzstadt am Fuße der Anden. Der 8. April 1977 ist der letzte Tag, den Gisela Tenenbaum, 22, mit Sicherheit noch erlebt hat. Ihr weiteres Schicksal ist ungewiss. Über eine junge Frau, die sich treu geblieben und dabei verlorengegangen ist. Erich Hackl hat nach den Erinnerungen ihrer Eltern, Schwestern und Freunde ihr Leben rekonstruiert - bis hin zu der Zukunft, die sie hätte haben können.

Hallberg, Stefan

Fluchtpunkt Buenos Aires

Edition Talberg, 2010 – ISBN 978-3-9813473-1-9

Der Roman erzählt die Geschichte einer Familie, die nach dem Reaktorunglück in Tschernobyl Mitte der 80er Jahre nach Argentinien auswandert. Er beschreibt die spannenden und amüsanten Erlebnisse dieser Familie in den bewegten und bewegenden Jahren Argentiniens jener Zeit. Aus dem Blickwinkel des bekennenden Liebhabers dieses Landes, zeichnet er anhand der Geschichte der Protagonisten, ein vielschichtiges Bild der argentinischen Gesellschaft und gewährt bemerkenswerte Einblicke in ihr Alltagsleben.

Kerr, Philipp

Das letzte Experiment

Taschenbuchausgabe. Rowohlt, 2010 – ISBN 978-3-499-24923-5

Buenos Aires, 1950: Privatdetektiv Bernie Gunther ist im Einsatz für Peróns Geheimpolizei in Argentinien. Er soll ein vermisstes Mädchen finden. Bei seiner Suche stößt er auf ein verlassenes Lager in der Wüste – ein geheimes KZ? Gunther gerät immer mehr unter Druck, denn nicht nur die Peronisten sind hinter dem Mädchen her. Und welche Rolle spielt die schöne Anna? Bald steht Gunther im Fadenkreuz der verschiedensten Mächte...

Küchler, Sabine

Was ich im Wald in Argentinien sah

Arche, 2010 – ISBN 978-3-7160-2649-6

Im Frühjahr 2009 erhält die deutsche Schriftstellerin Sabine Küchler das Angebot einer Kulturinstitution, zusammen mit einer Photographin und einem Philosophen eine Expedition in den argentinischen Nebelwald zu unternehmen und dort nach den Überresten der einheimischen Waldgötter zu suchen. Ein Angebot, das man nicht ablehnen kann. Ausstaffiert mit intelligenter Kleidung und allem, was zur Survival-Ausrüstung eines modernen Conquistadors zählt, macht sich Küchler auf den Weg in den Wald nach Argentinien. Außerdem im Gepäck: eine handfeste Traumatisierung durch die Sonntagsausflüge ihrer Familie, eine Handvoll Trostformeln aus der deutschen Romantik sowie jede Menge Feld-, Wald- und Wiesen-Weisheiten vermeintlicher Freunde. Ein Roman in Form eines Sammelalbums mit Bildern zum Einkleben, der den Leser selbst zu einer Expedition in die Bildwelten des argentinischen Nebelwaldes einlädt.

Leyerer, Jürgen

Argentinien, die Flieger und wir. Eine Erzählung aus Nachkriegsjahren

Liber Libri, 2010 – ISBN 978-3-85481-051-3

Lebhaft und einnehmend schildert der Autor seine Erlebnisse als Jugendlicher in Argentinien, wo er mit seiner Familie von Ende 1948 bis 1953 lebte. Land und Leute, das weltpolitische Klima und der Aufbau der perönistischen Flugzeugindustrie, persönliche Abenteuer und sportliche Erfolge stehen den LeserInnen plastisch vor Augen, ergänzt von den späteren Gedanken und Einsichten des Erwachsenen.

Merz, Klaus

Der Argentinier. Novelle

Fischer, 2010, ISBN 978-3-596-18668-6

Als Lenas Großvater kurz nach dem Zweiten Weltkrieg das Schiff nach Argentinien besteigt, fährt er dem Abenteuer entgegen, auf der Suche nach einer neuen Welt. Aber ein hartnäckiger Heuschnupfen zwingt ihn schon bald, seinen Traum vom freien Leben als Gaucho zu begraben. Stattdessen begegnet er in Buenos Aires der Kunst des Tangos – und jener der Liebe. Zwei Jahre später kehrt er zurück in die Heimat und an die Seite von Amelie, die unbeirrt auf ihn gewartet hat. Die Erinnerung an seine Zeit in der Fremde, die ihn zum »Argentinier« gemacht hat, hütet er wie einen Schatz. Erst nach seinem Tod lüftet sich das Geheimnis.

May, Karl

Am Rio de La Plata

Gelesen von Heiko Grauel, ca. 13 Stunden

mp3-CD. Karl-May-Verlag, Januar 2010 – ISBN 978-3-7802-0712-8

Audio-CD. Karl-May-Verlag, April 2010 – ISBN 978-3-7802-0812-5

In einem von Revolutionen zerrissenen Landesteil Argentinens am Rio de la Plata bringt den Erzähler seine Ähnlichkeit mit einem dortigen Politiker in erste Verwicklungen. Mit einer Gruppe mutiger Teesammler zieht er schließlich ins Hochland des Gran Chaco, um das Geheimnis eines verschollenen Inka-Schatzes zu lüften. Im zweiten Teil geraten die Helden prompt in neue Gefahren. Sie geraten in die Auseinandersetzungen verfeindeter Indiostämme und lernen den geheimnisvollen »Viejo Desierto« kennen, wodurch »El Sendador« gezwungen ist, endlich sein wahres Gesicht zu zeigen.

Maybach, Katja

Melodie der Erinnerung

Weltbild, 2009 – 978-3-8289-9622-9

Droemer, August 2010 – ISBN 978-3-426-63996-2

Die Journalistin Kate Johnson wittert die Chance ihres Lebens: Sie ist auf die Familiengeschichte des ehemaligen Freiheitskämpfers Carlos Campora gestoßen und will nun über die Desaparecidos berichten, jene Frauen und Männer, die während der argentinischen Militärdiktatur spurlos verschwanden. Doch Carlos' Geschichte beginnt viel früher: Sein Großvater war 1933 aus Deutschland geflohen und hatte seine Geliebte Tatjana Tochter aus der Porzellandynastie von Stetten völlig verzweifelt in Berlin zurückgelassen. Als Kate auf der Estancia von Carlos' Familie ein altes Foto von Tatjana und ihren Schwestern findet, enthüllt sich ihr ein ungeahntes Schicksal, das sie mit ihrer eigenen Vergangenheit in Berührung bringt.

Schmidt, Guido R.

Woher der Wind weht. Ein Patagonienroman

Nautilus, Herbst 2010 – 978-3-89401-729-3

In seinem Romandebüt schreibt Guido Schmidt über die Reisen eines jungen Mannes, der sich in Argentinien und Chile auf die Suche seines 1922 dort verschollenen Großvaters macht. Er spürt den großen Streiks und anarchistischen Arbeiteraufständen gegen die Großgrundbesitzer nach, die mit Hilfe von Privatmilizen blutig niedergeschlagen wurden. Noch sechzig Jahre später stößt der Suchende überall auf Misstrauen und Angst, über die Vergangenheit zu sprechen. Grundlage dieses Romans sind die Arbeiten des bekannten argentinischen Historikers Osvaldo Bayer.

Schmidel, Ulrich

Wahrhafte Historie einer wunderbaren Schifffahrt welche Ulrich Schmidel von Straubing von 1534 bis 1554 in Amerika oder Neue Welt bei Brasilia oder Rio della Plata getan

Edition Erdmann im Marix Verlag, 2010 – ISBN 978-3-86539-817-8

Ulrich Schmidel (bzw. Schmidl) wurde 1510 im bayrischen Straubing geboren. 1534 nahm er unter der Führung des spanischen Hauptmanns Pedro de Mendoza als Söldner an einer Expedition zur Eroberung der Region um den Rio de la Plata im Kerngebiet Südamerikas teil, das heute vier Staaten umfasst: Argentinien, Paraguay, Bolivien und Brasilien. Zwischen 1535 und 1536 wirkte er an der Gründung der heutigen argentinischen Hauptstadt und Weltmetropole Buenos Aires. 1567 verfasste er seine Wahrhafte Historie einer wunderbaren Schifffahrt, die 1599 im Münchner Verlag von Albert Langen erschien.

Schopflocher, Robert

Weit von wo. Mein Leben zwischen drei Welten

LangenMüller, 2010 – ISBN 978-3-7844-3236-6

Als in Deutschland der Naziterror zu toben beginnt, emigriert der jüdisch-fränkische Kaufmannssohn Robert Schopflocher mit seiner Familie als Vierzehnjähriger nach Argentinien. Er arbeitet auf einer Obstfarm in Nordpatagonien, beginnt ein Studium der Landwirtschaft und tritt 1951 in die väterliche Firma ein. Aus nächster Nähe beobachtet er den Aufstieg des Diktators Perón und, nach dessen Tod, den darauf einsetzenden Staatsterror der Militärdiktaturen. Schopflocher wendet sich der Literatur zu und avanciert mit seinen Romanen und Erzählungen – in spanischer und deutscher Sprache – zu einem der auch in Deutschland bekanntesten Schriftsteller Argentiniens.

Stauder, Helmut

Tangoträume

Sonderpunkt, 2009 – ISBN 978-3-938329-45-0

Der Kontrabassist Rudolf Engel flieht nach dem tragischen Verlust seiner Frau nach Buenos Aires. Dort wird die Tangosängerin Soledad Escobar zur Liebe seines Lebens und Rudolf zu Angel Ridolfi, zu einem passionierten Tangospieler. Und dann sind da noch Gaucho, der Zuhälter, und María. Getrieben von der Magie, der Melancholie und der Erotik Argentiniens, begegnen sich die Paare. Wie beim Tango.

Reise

Argentinien

Baedeker Allianz Reiseführer
MAIRDUMONT, Juni 2010 – ISBN 978-3-8297-1184-5

Argentinien - Buch mit flipmap. Polyglott on tour Reiseführer
Polyglott, Februar 2010 – ISBN 978-3-493-55815-9

Bauer, Thomas

Die Gesichter Südamerikas.

Eine Abenteuerreise durch Argentinien, Chile, Bolivien, Peru und Kolumbien
Wiesenburg, 2009 – ISBN 978-3-940756-45-9

Bernhardson, Wayne

Argentinien. National Geographic Traveler
NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND, 2010 – ISBN 978-3-86690-172-8

Buenos Aires

Dorling Kindersley, Februar 2010 – ISBN 978-3-8310-1461-3

Butsch, Heike M.

Faszination – Patagonien und Feuerland

Books on Demand, 2009 – ISBN 978-3-8391-2370-6

Gantzhorn, Ralf

Patagonien und Feuerland

2. Auflage, Bergverlag Rother, 2010 – ISBN978-3-7633-7035-1

Gebhard, Peter

Patagonien. Begegnungen am Ende der Welt.

Frederking & Thaler, 2010 – ISBN 978-3-89405-770-1

Heeb, Christian / Karin Hanta

Reise durch Argentinien. Reisebildband. Überarbeitete und erweiterte Neuauflage
Stürtz, 2010 – ISBN 978-3-8003-4065-1

Jacobi, Robert

Der wilde Kontinent. Meine Reise durch Argentinien, Brasilien und Venezuela

Malik National Geographic, September 2010 – ISBN 978-3-492-40389-4

Karnofsky, Eva (Hrsg.)

Reise nach Argentinien. Kulturkompass fürs Handgepäck

Unionsverlag, 2010 – ISBN 978-3-293-20473-7

Moll, Michael:

Buenos Aires & Montevideo

Cybertours-X, 2009 – ISBN 978-3-940777-02-7

Obert, Michael

Die Ränder der Welt. Patagonien, Timbuktu, Bhutan & Co
Malik National Geographic, Januar 2010 – ISBN 978-3-492-40371-9

Oehrlein, Sieglinde

Buenos Aires. Ein Reisebegleiter
Insel, August 2010 – ISBN 978-3-458-34915-0

Rohrbach, Carmen

Patagonien. Von Horizont zu Horizont
Malik, August 2010 – ISBN 978-3-492-40387-0

Thiele, Christian

Gebrauchsanweisung für Argentinien
Malik, Oktober 2010 – ISBN 978-3-492-27582-8

Strobel y Serra, Jakob (Hrsg.)

Argentinien. Ein Reiselesebuch
Ellert & Richter, 2010 – ISBN 978-3-8319-0410-5

Werner, Edith

Unterwegs im Tangoschritt. Streifzüge durch Buenos Aires
Wiesenburg, 2009 – ISBN 978-3-940756-76-3

Politik, Geschichte, Gesellschaft

Argento, Analía

»**Paula, du bist Laura!**« Geraubte Kinder in Argentinien
Aus dem Spanischen von Verónica Ada Abrego und Eva Katrin Müller
Links, September 2010 – ISBN 978-3-86153-593-5

Baer, Willi / Carmen Bitsch / Karl-Heinz Dellwo (Hrsg.)

Pantéon Militar - Kreuzzug gegen die Subversion.

Buch und DVD mit dem gleichnamigen Film von Wolfgang Landgraeber (BRD/Argentinien, 1991)
Laika Verlag, Oktober 2010 – ISBN 978-3-942281-78-2

Baer, Willi / Carmen Bitsch / Karl-Heinz Dellwo (Hrsg.)

»...**dass Du zwei Tage schweigst unter der Folter!**«. Elisabeth Käsemann - Ein deutsches Schicksal
Buch und DVD mit dem gleichnamigen Film von Frieder Wagner und Osvaldo Bayer (BRD 1991) sowie
Todesursache Schweigen von Frieder Wagner und Elvira Ochoa-Wagner (BRD 2003)
Laika Verlag, Oktober 2010 ISBN 978-3-942281-77-5

Birle, Peter (Hrsg.)

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Argentinien

Vervuert, 2010 – ISBN 978-3-86527-594-3

Birle, Peter / Klaus Bodemer / Andrea Pagni (Hrsg.)

Argentinien heute

2. neu überarbeitete Auflage. Vervuert, 2010 – ISBN 978-3-86527-597-4

Blank, Martina

Zwischen Protest und trabajo territorial.

Soziale Bewegungen in Argentinien auf der Suche nach anderen Räumen
Tranvía, 2009 – ISBN 978-3-938944-34-9

Bodemer, Andreas

Vom Anspruch zur Wirklichkeit. Internationale Gewerkschaftsrechte in Argentinien und Chile

Nomos, 2010 – ISBN 978-3-8329-5294-5

Boron, Atilio

Den Sozialismus neu denken. Gibt es ein Leben nach dem Neoliberalismus?

Aus dem Spanischen von Ingo Malcher
VSA, 2010 – ISBN 978-3-89965-423-3

Cramer, Tobias

Die Rückkehr ins Pharmageschäft. Marktstrategien der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in

Lateinamerika nach dem Ersten Weltkrieg
WVB, 2010 – ISBN 978-3-86573-524-9

Dregger, Sebastian

Jugendkulturen während der letzten Militärdiktatur in Argentinien (1976-1983)

Grin, 2009 – ISBN 978-3-640-42209-8

Eisenstaedt, Eva

Zweimal Überleben. Von Auschwitz zu den Müttern der Plaza de Mayo, die Geschichte der Sara Rus.
Übersetzt von Regina Malke Schmiedeberg
Mandelbaum, 2010 – ISBN 978-3-85476-345-1

Fuchs, Ruth

Umkämpfte Geschichte. Vergangenheitspolitik in Argentinien und Uruguay
LIT, 2010 – ISBN 978-3-643-10507-3

Frank, Paul / Ute Frank (Hersg.)

Begleiten statt erobern. Missionare als Gäste im nordargentinischen Chaco.
Neufeld, 2010 – ISBN 978-3-937896-95-3

Gabriel, Leo / Herbert Berger

Lateinamerikas Demokratien im Umbruch.
Mandelbaum, 2010 – ISBN 978-3-85476-354-3

Geiger, Margot

Umkämpftes Territorium. Markt, Staat und soziale Bewegungen in Argentinien
Westfälisches Dampfboot, 2010 – ISBN 978-3-89691-861-1

Hoelter, Inés

... getreu der Verpflichtung Zeugnis abzulegen in schwierigen Zeiten ...
Journalisten und Schriftsteller während des »Proceso« in Argentinien
Grin, 2010 – ISBN 978-3-640-66305-7

Kaleck, Wolfgang

Kampf gegen die Straflosigkeit. Argentiniens Militärs vor Gericht
Wagenbach, September 2010 – ISBN 978 3 8031 2646 7

Kuckelberg, Iris

Die Problematik internationaler staatlicher Verschuldung und die Gestaltung von Umschuldungsprozessen in Schwellenländern am Beispiel von Argentinien
Grin, 2009 – ISBN 978-3-640-35833-5

Lindl, Diana

Der Einfluss des Internationalen Währungsfonds auf die Wirtschaftspolitik Argentiniens.
Grin, 2010 – ISBN 978-3-64057-110-9

Listberger, Gabriela

Zeitzeugen der argentinischen Militärdiktatur: 1976 - 1983
VDM, 2009 – ISBN 978-3639215380

Litsauer, Alexander / Barbara Litsauer

Verlorene Nachbarschaft. Jüdische Emigration von der Donau an den Rio de la Plata
Mandelbaum, 2010 – ISBN 978-3-85476-344-4

Mettauer, Philipp

Erzwungene Emigration nach Argentinien. Österreichisch-jüdische Lebensgeschichten
Aschendorff, 2010 – ISBN 978-3-402-14900-3

Potthast, Barbara / Sandra Carreras

Eine kleine Geschichte Argentiniens

Suhrkamp, Juni 2010 – ISBN 978-3-518-46147-1

Prüfer Leske, Irene

Die Kinder der Verschwundenen. Augenzeugenberichte der argentinischen Militärdiktatur (1976-1983)

Abrazos, 2010 – ISBN 978-3-939871-14-9

Riekenberg, Michael

Kleine Geschichte Argentiniens

Beck, 2009 – ISBN 978-3-406-58516-6

Rinke, Stefan

Revolutionen in Lateinamerika. Wege in die Unabhängigkeit 1760-1830

Beck, 2010 – ISBN 978-3-406-60142-2

Roeder, Eva

Der Bürgerhaushalt in Rosario (Argentinien). Ein Beitrag zur Demokratisierung der lokalen Ebene

LIT, 2010 – ISBN 978-3-643-10508-0

Roesler, Jörg

Kompakte Wirtschaftsgeschichte Lateinamerikas vom 18. bis zum 21. Jahrhundert

Leipziger Universitätsverlag, 2009 – ISBN 978-3-86583-383-9

Saravia, Mariano

In Fahnen gehüllt.

Die Emanzipation Südamerikas und der Grund für Farben und Gestaltung ihrer Fahnen.

Abrazos, 2010 – ISBN 978-3-939871-18-7

Seiffert, Hans H.

In Argentinien gerettet - in Auschwitz ermordet. Die Schicksale der jüdischen Familien Salomon Guggenheim aus Konstanz und Abraham Guggenheim aus Donaueschingen 1933-1942.

Hartung-Gorre, 2010 – ISBN 978-3-86628-312-1

Suárez Salazar, Luis

Che Guevara. Politisches und militärisches Denken

Zambon, 2009 – ISBN 978-3-88975-142-3

Waldmann, Peter

Argentinien. Schwellenland auf Dauer

Murmann Verlag, September 2010 – ISBN 978-3-86774-106-4

Werz, Nikolaus (Hrsg.):

Populisten, Revolutionäre, Staatsmänner. Politiker in Lateinamerika.

Vervuert, 2010, – ISBN 978-3-86527-513-4

Wulffen, Bernd

Deutsche Spuren in Argentinien. Zwei Jahrhunderte wechselvoller Beziehungen

Links, April 2010 – ISBN 978-3-86153-573-7

Sprache

Becerra Solá, Malena

Argentina. Buscando su identidad más allá de la pampa y el puerto
Schmetterling Verlag, Dezember 2010 – ISBN: 3-89657-782-4

Borges, Jorge Luis

Cuentos / La biblioteca de Babel. Fremdsprachentext mit Erläuterungen.
Reclam, 2010 – ISBN 978-3-15-019788-2

Fedorkova, Julia

Sprachgeographie Argentinienens.
Grin, 2010 – ISBN 978-3-640-68829-6

Hollenbach, Birgit

Der »voseo« in Argentinien und Chile
Grin, 2009 – ISBN 978-3-64040-416-2

Ivanuscha-Gómez, Silvia

Der argentinische Lunfardo »entre cafetines, timbas y percantas«
Johannes Herrmann, 2010 – ISBN 978-3-937983-28-8

Karl, Birgit Christine

Das Lunfardo heute.
Eine diachrone Studie zur Situation des Lunfardo zu Beginn des dritten Jahrtausends
VDM, 2009 – ISBN 978-3-63920-226-7

Puppo, Flavia

Alejo, Viaje a Buenos Aires / Alejo y su pandilla: Viaje a Buenos Aires. Lektüre
Hueber, 2010 – ISBN 978-3-19-014289-7

Puppo, Flavia

Alejo, Viaje a Buenos Aires / Alejo y su pandilla: Viaje a Buenos Aires Lektüre mit Audio-CD
Hueber, 2010 – ISBN 978-3-19-004289-0

Verlage:

Abrazos Verlag
www.abrazosbooks.com

Aisthesis Verlag
www.aisthesis.de

Alibri Verlag
www.alibri-buecher.de

Arche Literaturverlag
www.arche-verlag.com

Aschendorff
www.aschendorff-buchverlag.de

Aufbau Verlag
www.aufbau-verlag.de

Carlsen Verlag
www.carlsen.de

C.H. Beck
www.chbeck.de

Berlinverlag
www.berlinverlag.de

Blumenbar
www.blumenbar.de

Books on Demand
www.bod.de

Brandes & Apsel Verlag
www.brandes-apsel-verlag.de

btb Verlag
www.randomhouse.de/btb/

Carlsen Verlag
www.carlsen.de

Claassen
www.ullsteinbuchverlage.de/
claassen/

Cybertours-X
www.cybertours-x.de

Edition Delta
www.edition-delta.de

DVA Deutsche Verlagsanstalt
www.dva.de

Donat Verlag
www.donat-verlag.de

Dorling Kindersley
www.dorlingkinderssley.de

Drava Verlag
www.drava.at

dtv
www.dtv.de

Edition Elke Heidenreich
www.randomhouse.de/cbertelsmann

Edition Erdmann im Marix Verlag
www.marixverlag.de

Edition Köln
www.peterfaecke.de

Ellert & Richter
www.ellert-richter.de

Edition Talberg
www.editiontalberg.de

S. Fischer Verlag
www.fischerverlage.de

Gerstenberg Verlag
www.gerstenberg-verlag.de

Golkonda Verlag
www.golkonda-verlag.de

Grin Verlag
www.grin.com

Grupo Babel Ediciones
www.grupo-babel.com

Frederking & Thaler
www.frederking-thaler.de

Hanser Verlag
www.hanser-literaturverlage.de

Hartung-Gorre Verlag
www.hartung-gorre.de

Hatje Cantz Verlag
www.hatjecantz.de

Hentrich & Hentrich Verlag
www.hentrichhentrich.de

Johannes Herrmann Verlag
www.johannes-herrmann-verlag.de

HörbuchHamburg
www.hoerbuch-hamburg.de

Hoffmann und Campe Verlag
www.hoffmann-und-campe.de

editon die horen
www.die-horen.de

Hueber Verlag
www.hueber.de

Insel Verlag
www.suhrkamp.de

Karl-May-Verlag
www.karl-may.de

Kiepenheuer & Witsch
www.kiwi-verlag.de

Klett-Cotta
www.klett-cotta.de

Klever Verlag
www.klever-verlag.com

Verlagsgruppe Droemer Knaur
www.droemer-knaur.de

Klaus Küpper
Engelbertstr. 55, D-50674 Köln

Verlag Antje Kunstmann
www.kunstmann.de

Laika Verlag
www.laika-verlag.de

Peter Lang Verlag
www.peterlang.com

Leipziger Kinderbuchverlag
www.leiv-verlag.de

Leipziger Universitätsverlag
www.univerlag-leipzig.de

Liber Libri
www.guthmann-peterson.de

LICHTUNGEN.
www.lichtungen.at

Christoph Links Verlag
www.linksverlag.de

LIT Verlag
www.lit-verlag.de

Luxbooks
www.luxbooks.de

MAIRDUMONT
www.mairdumont.de

Mandelbaum Verlag
www.mandelbaum.at

Manesse
www.manesse.ch

Matthes & Seitz
www.matthes-seitz-berlin.de

Malik
www.piper-verlag.de/malik

Marix Verlag
www.marixverlag.de

Otto Müller Verlag
www.omvs.at

Münchner Frühling
www.muenchnerfruehling.de

Murmann Verlag
www.murmann-verlag.de

Nagel & Kimche
www.nagel-kimche.ch

Edition **Nautilus**
www.edition-nautilus.de

Neufeld Verlag
www.neufeld-verlag.de

Niemeyer Verlag
www.degruyter.de

Nomos Verlag
www.nomos.de

Piper Verlag
www.piper-verlag.de

Polyglott
www.polyglott.de

Edition Klaus **Raasch**
www.edition-klaus-raasch.de

Reclam
www.reclam.de

Rotbuch
www.rotbuch.de

Rotpunktverlag
www.rotpunktverlag.ch

Rowohlt Verlag
www.rowohlt.de

Rütten & Loening
www.aufbauverlag.de

SchauHör Verlag
www.schauhoer-verlag.de

Verlag Hans **Schiler**
www.verlag-hans-schiler.de

Schmetterling Verlag
www.schmetterling-verlag.de

Schroedel Verlag
www.schroedel.de

Shayol Verlag
www.shayol.biz

Silberfuchs Verlag
www.silberfuchs-verlag.de

Sonderpunkt Verlag
www.sonderpunkt-verlag.de

Stockmann Verlag
www.stockmann-verlag.com

Stürtz Verlag
www.verlagshaus.com

Suhrkamp Verlag
www.suhrkamp.de

teamart Verlag
www.teamart.ch

Edition **Tranvia**
www.tranvia.de

Trotzdem Verlagsgenossenschaft
www.trotzdem-verlag.de

Unionsverlag
www.unionsverlag.ch

Verlag der Autoren
www.verlagderautoren.de

Vervuert Verlag
www.iberio-americanana.net

VDM Verlag Dr. Müller
www.vdm-verlag.de

VSA Verlag
www.vsa-verlag.de

Wagenbach
www.wagenbach.de

Wagner Verlag
www.wagner-verlag.de

Weissbooks
www.weissbooks.com

Verlag Die **Werkstatt**
www.werkstattverlag.de

Verlag **Westfälisches Dampfboot**
www.dampfboot-verlag.de

Wiesenburg Verlag
www.wiesenburgverlag.de

Universitätsverlag **Winter**
www.winter-verlag-hd.de

XIM Virgines
www.editionvirgines.de

Zambon
www.zambon.net

Zusammengestellt von Michael Kegler im Auftrag der **Frankfurter Buchmesse** (AuM) nach Angaben der Verlage sowie des Verzeichnisses Lieferbarer Bücher (VLB).
Kurzbeschreibungen nach Angaben der Verlage. Keine Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit.

Über Ergänzungen und Hinweise freut sich:

Books on Argentina | Michael Kegler
T/Fax: +49 (0) 61 92 3 69 32
bookson@book-fair.com
www.buchmesse.de/books-on/
www.buchmesse.de/ehrengast/

Kontakt Frankfurter Buchmesse:

Simone Bühler
T +49 (0) 69 2102-249
buehler@book-fair.com
www.buchmesse.de